

In dieser Ausgabe

- **Aus der Amtsstube**
- **Aus dem Vereinsleben**
- **Kinderseiten Kids 4 you**
- **Interview mit
Mario Mathier, Brunnenmeister**
- **Verschiedenes**

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

«Es guäts Niws, es guets Neus, bonne année, buon anno», dies sind nicht etwa die Neujahrswünsche aus dem Vatikan, nein diese Sprachen sind in Salgesch heimisch, deshalb beginne ich das Jahr auch so, dass mich alle wenigstens einmal, und dies zu Beginn des Jahres verstehen. Es hat weder ein Hintergedanke noch ist es ironisch gemeint.

Es waren «leider» wiederum schöne Tage, diese Feiertage. Unsere Sünden haben ebenfalls ihr Möglichstes getan und wir fallen immer wieder in dieselbe körperliche Kugelform, trotz aller Vorsätze aus dem letzten Jahr.

Kommen wir nun zum Geschehen in unserem wunderschönen Weindorf Salgesch. Im Jahresrhythmus werden wir mit den mittlerweile traditionellen Veranstaltungen und Vereinsanlässen, die in unserem Dorf organisiert werden, beglückt.

Die Grossanlässe locken immer mehr Besucher an um die Weinkultur zu pflegen. Es freut uns jeweils immer wieder aufs Neue mit dabei zu sein, wenn es da heisst, der Frühling des Weines kommt, oder der «Wiiweg ist zwäg» und dann noch wenn die Inthronisation vom Weinritterorden ansteht. Die unzähligen Sportanlässe an den Wochenenden und die Vereinsanlässe stehen dem hingegen schon

praktisch als normal gegenüber, bedingen aber gleichwohl viel Organisationstalent und die Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder.

Wie jedes Jahr möchte ich an dieser Stelle im Namen der Gemeinde allen diesen, fast unsichtbaren Helfer und Verantwortlichen dieser Veranstaltungen für ihre geleisteten Dienste recht herzlich danken.

Nach einem Wahljahr konnten wir in diesem Jahr vier neue Gemeinderäte begrüßen. Es ist für mich immer wieder interessant und es freut mich dementsprechend auch zu sehen, wie sich die, doch aus verschiedenen Charakteren bestehenden, Gemeinderäte anschliessend gemeinsam für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

Zum Personal haben ich leider eine schmerzliche Mitteilung anzufügen, denn unser langjähriger Mitarbeiter Dragan Glisic genannt «Dragi» ist leider im August dieses Jahres aufgrund einer schweren Krankheit gestorben.

Endlich, der neue Zonennutzungsplan ist im Kasten. Am 9. Oktober 2013 hat der Staatsrat den an der Urversammlung beschlossenen Nutzungsplan genehmigt. Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt konnten innert 30 Tagen Beschwerden eingereicht werden. Dies wurde dann leider auch getan. 4 Beschwerden wurden eingereicht. Vom Kieswerk Pfyn, der Swissgrid (FMV), Pro Patria und einer Privatperson.

Dazu ist zu sagen, dass sobald eine Beschwerde eingereicht wird, der neue Zonennutzungsplan nicht als rechtskräftig gilt. Diese Beschwerdeführer sollten dies nicht nur so zur Kenntnis nehmen, denn genau diese behindern die Weiterentwicklung unseres Dorfes Salgesch.

Betreffend der Schule sind wir dabei den Mittagstisch aufzubauen, bis zum Ende dieses Schuljahres werden wir dieses Projekt weiterführen und anschliessend Bilanz ziehen. Wir würden gerne sehen, dass von diesem Mittagstisch etwas mehr Gebrauch gemacht wird. Deshalb rufe ich euch auf, das Projekt Mittagstisch auch in eurer Familie zu prüfen und falls möglich die Kinder anzumelden.

Für die Zusammenarbeit mit der Orientierungsschule Sidens wird uns für das nächste Schuljahr 2014/2015 eine neue Vereinbarung vorgeschlagen, wie ihr euch denken könnt, sind hier die Kosten im Mittelpunkt, die um das Anderthalbfache steigen sollen.

Ein weiteres Anliegen ist und bleibt die Einführung des Verbraucherprinzips bei den einzelnen Regiebetrieben. Hier sind wir dabei die einzelnen Betriebe wie die Trinkwasserversorgung, das Abwasser, die Rebbewässerung und die Abfallbewirtschaftung neu zu berechnen um euch, werte Bevölkerung, erneut ein Lösungsvorschlag vorzulegen.

Die im letzten Jahr budgetierte Waschanlage für Spritzmittelgeräte werden wir in diesem Jahr in Betrieb nehmen können. Diese wird auf dem Vorplatz bei der Gewerbehalle in der Poya zu stehen kommen.

Im letzten Jahr haben wir eine Studie zur Auslegung der Wasseranlagen auf unserem Gemeindegebiet in Auftrag gegeben. Die Studie beinhaltet nun eine gesamt Beurteilung und dient uns als Richtlinie für kurzfristige und langfristige Entscheidungen. In diesem Jahr haben wir eine ad hoc Kommission eingesetzt, die die einzelnen Projekte prüfen soll und uns das Strategiepapier sowie eine Projekt-Agenda abgeben soll. Unser Ziel ist ganz klar gesetzt. Wir wollen in unserer Gemeinde das Wasser für die Zukunft sicherstellen.

Einige Gestaltungsarbeiten liegen uns für das Jahr 2014 noch vor. Zum einen betrifft es die Gestaltung des Dorfkerns, wo eine Arbeitsgruppe die Eingangsportalen und die gesamte Begegnungszone ästhetisch überarbeitet und dem Gemeinderat ein zweckmässiger Vorschlag unterbreiten soll.

Zum anderen wird beim Friedhof das Konzept weiter umgesetzt. Es fehlen die Urnengräber und die baulichen Massnahmen zur Trennung des Friedhofs gegenüber der Varenstrasse.

Das Eile mit Weile Spiel bei der Autobahn durch den Pfywald geht weiter, beziehungsweise fängt wieder von vorne an. Zurück zum Start mit folgenden Projekten: Auflage des Generellen Projektes der Autobahn, d. h. dem Bundesrat zur Genehmigung vorlegen; Die Passerelle und die Pumpstation als Kompensationsmassnahmen werden separat und voraussichtlich Mitte oder in der zweiten Hälfte 2014 neu aufgelegt. Dies, wie heisst es im Zahlenlotto nach erfolgter Ziehung? leider wie immer ohne Gewähr.

Wir werden bei der täglichen Gemeindegemeindearbeit, sei es bei Reservationen auf der Kanzlei, bei Entsorgungsproblemen, bei Baugesuchen, beim Baubeginn oder sonst in verschiedenen Dingen vor vollendete Tatsachen gestellt. Diese auszubügeln oder ungestraft zu belassen wird uns somit unmöglich gemacht. Deshalb möchte ich Ihnen hier gerne noch etwas mit auf den Weg geben.

«Eine einfache Anfrage genügt.»

Unter diesem Motto möchte ich gerne dieses Jahr mit euch verbringen. Die Gemeinde ist ein Gebilde, das aus den Dorfbewohnern besteht, d. h. den Bewohnern, die als Gemeinschaft auf einem Gemeindegebiet zusammenleben. Ob sie dies wollen oder nicht spielt eigentlich keine Rolle.

Damit eine Gemeinschaft funktioniert braucht es Regeln, nicht die Regeln der Kunst, sondern es sind

dies Gesetze und Reglemente, denen nachgelebt werden muss. Diese bestimmen mittlerweile sämtliche Kleinigkeiten in unserem täglichen Zusammenleben. Es ist für alle sehr schwierig diese Gesetze und Vorschriften detailliert zu kennen, dies ist mir durchaus bewusst. Deshalb empfehle ich Ihnen, werte Bevölkerung, bevor Sie bei einem Problem eine fragwürdige Entscheidung treffen, sich die Frage zu stellen ob nicht eine kleine Anfrage genügt?

An dieser Stelle möchte ich kurz eine Lobeshymne auf unsere Kanzlei anstimmen, die sich immer wieder als zuvorkommend und hilfsbereit erweist. Wer weiss schon, dass die Kanzlei eigentlich nur Mittwoch morgens und Freitag nachmittags geöffnet hat? Ich glaube kaum jemand, aber dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat es sich so eingebürgert, dass eine kleine Anfrage zur Öffnung des Schalters genügt.

Auch in der Gemeinschaft und vor allem unter den Salgescher Dorfbewohnern sollte es zur Pflicht erwachsen, vor einem negativen Urteil dem Gegenüber Respekt zu zollen, denn auch da hilft oder sollte wohl eher auch eine kleine Anfrage genügen.

Aber auch wenn eine einfache Anfrage genügt, braucht es jeweils das Gegenüber, das diese dann auch annimmt und sich zum Gespräch bereiterklärt. Doch dies, es versteht sich von selbst, braucht vielleicht eine kleine Überwindung, sollte aber erst einmal gemacht werden, denn irgendwann dreht sich bekannter Weise bei jedem Fall der Spiess um.

Im Sinne, dass das Ansprechen mittels «einer einfachen Anfrage genügt» und dass das Gegenüber dies auch annimmt, wünsche ich euch allen einen schönen Frühling.

Ihr Präsident
Urs Kuonen

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

« Es guäts Niws, es guets Neus, bonne année, buon anno ». Ce ne sont pas les vœux de nouvel an du Vatican, ce sont des langues parlées à Salquenen. Je commence donc l'année ainsi afin d'être compris au moins une fois par tout le monde. Cela n'est pas une arrière-pensée et n'a pas non plus une signification ironique.

C'étaient « malheureusement » encore de belles journées, ces jours fériés. Nous avons de nouveau pêché et la forme de notre corps ressemble à une boule. Cela malgré toutes les préméditations de l'année passée.

Revenons aux évènements dans notre beau village viticole Salquenen. En rythme annuel sont organisés les évènements désormais traditionnels et les évènements des sociétés dans notre village.

Les évènements majeurs font toujours venir davantage de visiteurs pour maintenir la culture du vin. Nous nous réjouissons encore et encore de participer au printemps du vin, à la marche des cépages, à cérémonie d'intronisation de l'ordre des chevaliers.

Les nombreux évènements sportifs, les weekends et les évènements organisés par les sociétés sont considérés comme évènements normaux. Mais aussi ici, les membres des sociétés ont un talent

d'organisation et fournissent beaucoup de travail. Comme chaque année, j'aimerais cordialement remercier au nom de la commune tous les bénévoles et responsables presque invisibles de ces évènements pour les services rendus à la communauté.

Après une année électorale, nous pouvions accueillir quatre nouveaux conseillers communaux. Cela est toujours intéressant pour moi et je me réjouis en conséquence de voir ces nouveaux membres du conseil. Ils ont des caractères différents et tous s'engagent ensuite ensemble en faveur de la commune.

En ce qui concerne le personnel, j'ai malheureusement un évènement douloureux à ajouter. Notre collaborateur de longue date, Dragan Glisic, appelé « Dragi », est décédé en août suite à une grave maladie

Enfin, le nouveau plan d'affectation des zones est achevé. Le 9 octobre 2013, le conseil d'Etat a approuvé le plan d'affectation des zones accepté par l'assemblée primaire. Pendant 30 jours après publication dans le bulletin officiel, il y avait la possibilité de faire des recours. Et malheureusement, cela a été fait. Quatre recours ont été adressés par la gravière de Finges, Swissgrid (FMV), Pro Patria et une personne privée.

Il faut mentionner qu'un plan d'affectation des zones ne peut pas entrer en vigueur dès qu'un recours a été déposé. Les organisations et personnes ayant fait recours ne devraient non seulement prendre connaissance de ceci, mais se rendre également compte qu'ils empêchent le développement de notre village.

Nous venons d'installer le repas de midi pour les écoliers. Ce projet sera maintenu jusqu'à la fin de cette année scolaire, au bout de laquelle un bilan

sera fait. Il conviendrait d'utiliser davantage cette possibilité. Je vous invite à discuter du projet du repas de midi dans votre famille et d'inscrire vos enfants le cas échéant.

Le cycle d'orientation de Sierre nous soumet pour la future collaboration dès l'année scolaire 2014 / 2015 une nouvelle convention. Comme vous pouvez certainement le deviner, les coûts en seront l'objet principal. Ils pourraient être une fois et demie plus élevés qu'actuellement.

Un autre souci est l'introduction du principe pollueur / payer dans les différentes exploitations de régie. Nous sommes en train d'établir de nouveaux calculs concernant les exploitations de régie comme l'eau potable, l'eau usée, l'irrigation du vignoble et la gestion des déchets. Nous vous présenterons une nouvelle proposition.

Cette année, nous pourrions mettre en service la station de lavage des appareils de sulfatage selon le budget de l'année passée. Elle se situera dans l'avant-cour du local d'exploitation au lieu appelé Poya.

L'année passée, nous avons ordonné une étude de l'état du système d'eau sur le territoire communal. L'étude comprend une évaluation globale et nous servira de ligne directrice pour des décisions à court et à long terme. Cette année, nous avons mis sur pied une commission ad hoc pour vérifier les projets individuels et pour nous transmettre le document de stratégie ainsi qu'un agenda de projet. Le but a été clairement défini. C'est d'assurer à l'avenir l'approvisionnement en eau de la commune.

Pour 2014, nous aurons quelques projets d'aménagement en suspens. D'une part cela concerne l'aménagement du centre du village. Un groupe de travail se penchera sur l'esthétique des

portails d'entrée et toute la zone de rencontre. Il devra soumettre une proposition adéquate au conseil communal.

D'autre part, le concept du cimetière sera poursuivi. Il n'y a pas encore de columbarium et la séparation structurelle entre le cimetière et la Varenstrasse.

Et le jeu «hâte-toi lentement» continue avec l'autoroute à travers la forêt de Finges, respectivement recommence de nouveau à zéro. Retour à la case départ avec les projets suivants. Mise à l'enquête publique du projet général de l'autoroute, c.-à-d. soumission au Conseil Fédéral. La passerelle et la station de pompage seront mises à l'enquête publique séparément et probablement en été ou pendant le 2^e semestre 2014 comme mesures de compensation. C'est comme après le tirage au loto: malheureusement toujours sans garantie.

Dans le travail quotidien de la commune, que ce soit en cas de réservations à la chancellerie, de problèmes d'élimination, de demandes de construction, de début de construction ou autres choses, nous sommes mis devant des faits accomplis. De réparer ou les laisser impunis est devenu impossible pour nous. Pour cette raison, j'aimerais vous informer qu'

«Une simple demande suffit.»

Je souhaite passer l'année avec vous sous cette devise. La commune est une formation se composant des habitants du village, c.-à-d. les habitants qui vivent dans une communauté sur le territorial communal. Si cela vous convient ou non, ne joue en principe aucune rôle.

Pour faire fonctionner une communauté, il faut des règles. Ce ne sont pas les règles de l'art, mais ce sont des lois et des règlements qu'il faut suivre dans la vie quotidienne. Elles déterminent entretemps tous les détails dans la cohabitation quotidienne.

Il est très difficile de connaître ces lois et prescriptions de façon détaillée. J'en suis conscient. Je vous recommande en cas de problèmes de vous poser la question si une simple demande suffit avant de prendre des décisions discutables.

J'aimerais remercier le personnel de notre chancellerie qui est toujours aimable et serviable. Qui sait que la chancellerie communale est ouverte au publique en principe le mercredi matin et le vendredi après-midi?

Je pense qu'il n'y ait pas grand monde qui le sache. Le personnel étant très disponible, a pris l'habitude d'accepter une petite demande pour l'ouverture de la chancellerie.

Dans la communauté et surtout dans la population salquenarde, il faudrait être respectueux envers son vis-à-vis. Ici également, une petite demande peut être utile ou même suffire à résoudre un problème.

Même si une petite demande suffit, il faut que le vis-à-vis l'accepte et se montre prêt au dialogue. Mais cela, ça va de soi, nécessite un petit effort et devrait être fait car une fois les rôles seront inversés.

Dans le sens d'aborder le prochain au moyen d'une «simple demande» et que le vis-à-vis l'accepte, je vous souhaite un beau printemps.

Votre président
Urs Kuonen

Aus der Amtsstube

04.07.2013

Hof (Natur- und Landschaftszentrum)

Anbringen Labelfahnen

«Regionaler Naturpark» im NLZ

Der Gemeinderat genehmigt das Anbringen der Labelfahne «Regionaler Naturpark» auf der Ostseite (Betonwand) des Gebäudes des Natur- und Landschaftszentrums in Salgesch. Die Masse des Fahnen betragen 100 x 245 cm.

Gemeindestrassen

Strassennamen, Hausnummerierung

Der Gemeinderat genehmigt die Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen, gemäss Plänen von Büro Rudaz & Partner SA. Die Weiterführung der Strassennamen über das gesamte Gemeindeareal wurde von der Kommission so vorgeschlagen und ergänzt.

Der Gemeinderat genehmigt die allfälligen Änderungen der bestehenden Strassensignalisation. Die Besitzer von Gebäuden an geänderten Strassennamen werden über die neu zu beachtende Strassenadressierung informiert.

22.08.2013

Tourismus

Weindorf Salgesch

Beitrag für projekt. Dorfpromotion

Der Gemeinderat genehmigt einen Beteiligungsbeitrag von Fr. 5000.– für das Weinfestival vom 11. September 2013 in Zürich. In Zusammenarbeit mit der Fachzeitung Vinum können Fachleute (B2B-Fachpublikum aus Handel, Gastronomie, Sommeliers und Presse) und private Weinliebhaber die Weine mit der Bezeichnung «Grand Cru Salgesch» kennenlernen.

Tourismus

Allgemeines, Allgemeine Korrespondenz

Bildmaterial von Salgesch – Wanderwege

Die Gemeinde Salgesch und Tourismus und Gewerbe verfügen über zum Teil sehr altes Bildmaterial von Salgesch und seiner Umgebung (älter als 15 Jahre). Zur Aktualisierung genehmigt der Gemeinderat die Offerte von Thomas Andenmatten wie folgt:

- Die Pauschale für «Weinjahr», vier Jahreszeiten, Events von Fr. 5 500.–
- Die Pauschale für «Charakter Grinda» Gruppenbild der Winzer Fr. 300.–

Bildung

Kulturelle und sportliche Aktivitäten der Schule

Schwimmunterricht der Primarschule im Guillamo

Anzahl Lektionen für das kommende Schuljahr 2013/14.

Der Gemeinderat erklärt sich bereit für das kommende Schuljahr 32 Lektionen Schwimmunterricht zu genehmigen.

Bildung Lehrmittel

Informatikmaterial, Informatikeinrichtung

Sven Cina Salgesch, Mandat Administrator für Informatik im Schulhaus mit Schwerpunkt «Erneuerung des Informatikparks»

Der Gemeinderat genehmigt Sven Cina als ICT Verantwortlicher der Schule und wird beauftragt, den Informatikpark zu erneuern. Sven Cina beabsichtigt das Konzept unter Einbezug der Lehrpersonen bis zur Ausführungsphase zu leiten. Er wird weiterhin als Ansprechpartner für die Lehrpersonen in Informatikbelangen als Administrator zur Verfügung stehen und dafür sorgen, dass die Schule Salgesch in Bezug auf die Informatikausstattung modernisiert wird.

Bildung Schulen

Orientierungsschule, Sekundarschule

Neue Schulvereinbarung – Interkommunale OS

Der Gemeinderat verzichtet zugunsten von Verhandlungen über neue Schulvereinbarungen definitiv auf die Option «interkommunale OS». Das Schulgeld für das Schuljahr 2013–2014 beträgt unverändert Fr. 3 500.– pro Schüler.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Verfall der Betriebsbewilligung –

Mary-France Fryand, Kantonsstrasse 4, 3940 Steg

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der Betriebsbewilligung, die an Frau Mary-France Fryand für das Weinbistro Julius erteilt wurde. Die Betriebsbewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 31. August 2013.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der Betriebsbewilligung –

Diego Mathier, Bahnhofstrasse 52,

3970 Salgesch – Barrique

Der Gemeinderat erteilt Herrn Diego Mathier eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB zum gewerbsmässigem Angebot von Speisen und alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken zum Genuss vor Ort; (Wein & Raclette) ab dem 20. August 2013.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der Betriebsbewilligung –

Urs Rainer Kuonen, Varenstrasse 16,

3970 Salgesch – Camping «Les Mazots»

Der Gemeinderat erteilt Herrn Urs Rainer Kuonen eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB zum gewerbsmässigem Angebot von Plätzen für Camping unter der Schildbezeichnung Camping «Les Mazots» ab dem 28. August 2013.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Verfall der Betriebsbewilligung –

Rolf Meichtry, Restaurant Sonne

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der Betriebsbewilligung, die an Herrn Rolf Meichtry für das Restaurant Sonne erteilt wurde. Die Betriebsbewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 30. Juni 2013.

Wasserfassung

Sanierung Wasserfassung «Klosterli»

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte für die Bauingenieurleistungen des Büro Montani Bruno AG zu einem Betrag von Fr. 23 664.70. Der Betrag von Fr. 23 664.70 wird als Kostendach definiert für ein gesamtes Umgestaltungsprojekt.

05.09.2013

Beziehungen der Gemeinde

Wallis – DalaKoop

DalaKoop Vereinbarung über

Sicherheitsbeauftragter vom Juni 2013

Leukerbad hat einen professionellen Sicherheitsbeauftragten der bereits Abnahmen in DalaKoop Gemeinden durchführt (auch in Salgesch). Die DalaKoop Mitglieder haben somit im Juni 2013 eine Vereinbarung getroffen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der DalaKoop Vereinbarung über den Sicherheitsbeauftragten vom Juni 2013 und bewilligt diese für die Periode von 01.01.2013 bis 31.12.2014. Der Gemeinderat beschliesst weiter, diese Stelle in Salgesch über das Info-Salgesch auszuscheiden. Mittelfristiges Ziel ist es, einen Sicherheitsbeauftragten vor Ort zu haben.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der Betriebsbewilligung –

**Bernard Tschopp, Belmont 54,
1820 Montreux – Hotel Rhone**

Der Gemeinderat erteilt Herrn Bernard Tschopp eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB zum gewerbmässigen Angebot der Beherbergung, sowie von Speisen und alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken zum Genuss vor Ort, ab dem 01. Mai 2013, unter der Schildbezeichnung Hotel Rhone,

Rebsortenwanderung

Rebsortenwanderung vom 14.09.2013

Das Organisationskomitee (In Vino Veritas) trägt die Verantwortung von 08.00–18.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr entwickelt sich die Rebsortenwanderung zu einem Dorffest ohne Organisationskomitee und Verantwortung. Seit 2010 hat die Gemeinde ein erstes minimales Sicherheitskonzept eingeführt. Das Konzept hat sich bewährt. Jedoch, es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, die Sicherheit für einen kommerziellen Anlass zu gewähren und zu finanzieren. «In Vino Veritas» ist einverstanden einen Teil der Kosten zu übernehmen (Betrag zu verhandeln).

Der Gemeinderat genehmigt was folgt:

- Der Gemeinderat genehmigt das Sicherheitskonzept
- Der Gemeinderat genehmigt die Offerte SPS; Fr. 6252.10

19.09.2013

Gesetze und Reglemente, Verträge

Entwürfe für das Bundesgesetz sowie die Verordnung über Zweitwohnungen – Vernehmlassung

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Verbands Walliser Gemeinden (VWG) zur Vernehmlassung über die Entwürfe für das Bundesgesetz sowie die Verordnung über Zweitwohnungen zur Kenntnis, ergänzt und genehmigt diese.

Gesetze und Reglemente, Verträge

Vorentwurf des Gesetzes über die Krankenanstalten und -institutionen (GKAI) der ausserparlamentarischen Kommission – Vernehmlassung

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Vereins Region Oberwallis zur Vernehmlassung über den Vorentwurf des Gesetzes über die Krankenanstalten und -institutionen (GKAI) der ausserparlamentarischen Kommission zur Kenntnis und genehmigt diese.

03.10.2013

Bildung

**Informatikmaterial, Informatikeinrichtung
Informatikeinrichtung (ICT) Schulhaus Salgesch
Anschaffung von 19 Desktops**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Anschaffung der Geräte über PC-Profi zum offerierten Preis von Fr. 20 180.65.

Mit dem Departement wurde abgeklärt, dass man Desktops anschaffen kann (nicht Laptops) welche ebenso subventioniert werden. Die bereits bestehenden 23 PCs werden durch Sven Cina wieder à jour gebracht.

Bildung

**Informatikmaterial, Informatikeinrichtung
Installieren der neuen PCs (19 Stk.) und Instandstellen der bestehenden 23 PCs**

Der Gemeinderat ist einverstanden Sven Cina für die Arbeit (Installation und Instandstellung) zu beauftragen. Der Betrag von Fr. 2100.– darf nicht überschritten werden.

Hof (Natur- und Landschaftszentrum)

Akustische Deckenverkleidung für das Gemeinderatssitzungszimmer

Der Gemeinderat genehmigt die Ausführung der akustischen Deckenverkleidung gemäss Offerte vom 13. September 2013 der Firma Werner Isolierwerk AG zum Preis von Fr. 4 268.– inkl. MwSt.

Personal

Personaldossiers (A–Z)

Loretan Roland – Verlängerung Arbeitsvertrag um 3 Monate im Werkhof der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat beschliesst, Herrn Roland Loretan eine Verlängerung des Arbeitsvertrages unter den bestehenden Bedingungen für weitere drei Monate bis 31. Januar 2014 anzubieten.

Bergbahnen

Beteiligung am Aktienkapital der Luftseilbahn Grimentz-Zinal SA, Anniviers

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Zeichnung der Aktien Luftseilbahn Grimentz-Zinal SA im Gegenwert von Fr. 1 000.–.

Tourismus

Weindorf Salgesch

Anlass Wein-Advent in Salgesch

Am Freitag, 29. November – 1. Dezember findet in Salgesch der Wein Advent statt.

Der Gemeinderat genehmigt:

- Der Anlass «Wein-Advent in Salgesch» unter Vorbehalt des Nachweises, dass die Sicherheiten eingehalten sind und ein Versicherungsnachweis zur Haftung bei Unfällen, der Kanzlei hinterlegt wurde und eine Gebühr von CHF 50.– an die Gemeinde zahlt.
- Benützung der Turnhalle Samstag 30. November und Sonntag 1. Dezember
- Erlass der Turnhallen-Gebühr von Fr. 500.–
- Beteiligung von Fr. 2 500.– für die Animation Fesselballonaufstieg.

24.10.2013

Baugesuche, Baubewilligungen

Gesetze und Reglemente, Verträge

Baubewilligungen für Erstwohnungen – Ergänzung

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass es für die Gemeinde Salgesch keinen Zusatzentscheid bedarf, da Salgesch nicht auf der Liste der betroffenen Gemeinden steht.

Schulen

Musikschule

Anfrage Subventionsbeitrag für 3 Musikschüler von Salgesch die zur Zeit am Kantonalen Konservatorium unterrichtet werden

Der Gemeinderat genehmigt die finanzielle Unterstützung der 3 Musikstudenten am Kantonalen Konservatorium für Musik für das Schuljahr 2013/2014.

Kinder, Jugend, Familie, Alter

Mittagstisch mit Vor- und Nachschulbetreuung

An den 3 Tagen Dienstag, Donnerstag und Freitag werden im Frühjahr 2014 ca. 11–12 Kinder den Mittagstisch weiter nutzen. Dies stellen ca. 7.5 Betreuungsstunden dar.

Subventionen fliessen erst ab 12 Betreuungsstunden. Grundsätzlich beschliesst der Gemeinderat, dass man bis Ende Schuljahr dieses Projekt am Leben erhält.

Region Oberwallis

Abstimmung zur Bildung eines Investitionsfonds für die Finanzierung von Projekten von regionaler Bedeutung

Der Gemeinderat genehmigt die Teilnahme der Gemeinde Salgesch zur Bildung eines Investitionsfonds für die Finanzierung von Projekten von regionaler Bedeutung innerhalb des Vereins Region Oberwallis. Dieses Traktandum wurde anlässlich der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Verein Region Oberwallis am 10. Oktober 2013

in Baltschieder behandelt und mit 45 Ja zu 15 Nein-Stimmen gutgeheissen. Demzufolge erhöht sich der Beitrag der Gemeinden an die Region Oberwallis um Fr. 2.– pro Einwohner.

Personal

Personaldossiers (A–Z)

Müller Guido – Kündigung als Technischer Leiter der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat nimmt die Kündigung von seinem Technischen Leiter Guido Müller vom 15.10.2013 auf den Termin vom 31.12.2013 zur Kenntnis und akzeptiert diese.

Steuern, Finanzen

Allgemeines, Allgemeine Korrespondenz

Mitteilung der Steuerbeschlüsse für das Rechnungsjahr 2014

Der Gemeinderat beschliesst gemäss Art. 232 des Steuergesetzes vom 10. März 1976 und Art. 31, Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 was folgt:

- Anwendbarer Koeffizient auf die in den Art. 178 und 179 StG vorgesehenen Steueransätze: 1,25
- Betrag der Kopfsteuer, Art. 177 StG: Fr. 20.–
- Betrag der Hundesteuer, Art. 182, Abs. 1 StG: Fr. 141.–

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der Betriebsbewilligung –

Gabriela-Astrid Koch, Bauwerigstrasse 7, 3970 Salgesch – Restaurant Sonne

Der Gemeinderat erteilt an Frau Gabriela Astrid Koch eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB, zum gewerbmässigen Angebot von Speisen und alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken zum Genuss vor Ort, ab dem 01. November 2013, unter der Schildbezeichnung: Restaurant Sonne.

Gesetze und Reglemente, Verträge

Schutzbehörde Region Leuk –

zusätzliche Kosten 2013 und 2014

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Budgetieren der Defizite 2011/2012 und 2013 für das Jahr 2014. Es werden insgesamt Kosten von Fr. 14 500.– als Anteil der Gemeinde Salgesch anfallen.

07.11.2013

Unterhalt

Winterdienst mit Splitt

Der Gemeinderat bewilligt die Umstellung von Splitt auf Anti-Gliss. Anti-Gliss ist ein Splittersatz welcher viele Vorteile hat. Einer der Hauptvorteile für Salgesch ist die Lagerung in Säcken, welche das Produkt vor der Witterung und somit vor dem Einfrieren schützen.

Wasserversorgung

Vergabe Arbeiten Bau und Sanitär

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten gemäss der Zusammenstellung von Bruno Montani wie folgt:

- Für die Baumeisterarbeiten erhält die Firma Constantin Bau AG, Salgesch mit Offerte vom 30.10.2013 und dem Preis von Fr. 79 935.10 inkl. MwSt. den Zuschlag
- Für die Arbeiten Werkleitung (Sanitär) erhält die Firma Kippel Leo und Söhne AG, Leuk mit Offerte vom 30.10.2013 und dem Preis von Fr. 49 598.75 inkl. MwSt. den Zuschlag

21.11.2013

Altersweihnacht

Kindergarten Salgesch – Auslagen Material

Der Gemeinderat bewilligt ein Kostendach von Fr. 300.– für die Programmgestaltung der Altersweihnacht.

Kindertagesbetreuung

Mittagstisch: Bastelmaterial für Weihnachtsguetzlibacken, Verbrauchsmaterial für Bastelarbeiten bis Juni 2014

Der Gemeinderat genehmigt ein Kostendach von Fr. 500.– für die diversen Bastelarbeiten am Mittagstisch und für den Backevent in der Vorweihnachtszeit.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der gelegentlichen Betriebsbewilligung – Feuerwehr und Jugend Salgesch, Cina Sebastian, Weinbergstrasse 15, 3970 Salgesch

Der Gemeinderat erteilt an die Feuerwehr Salgesch und Jugend Salgesch eine Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB für das gewerbsmässige Angebot von Speisen und/oder alkoholischen oder alkoholfreien Getränken zum Genuss vor Ort; in der Turnhalle und auf dem Schulhausplatz Salgesch für den 07. Dezember 2013 (Telethon – «Fäschtu fär än guätä Zwäck»)

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Verfall der Betriebsbewilligung –

Paulo Francesco Morais Ribeiro, Route des Pêcheurs 107, 1926 Fully, Restaurant Swiss Plage

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der Betriebsbewilligung, die an Herrn Paulo Francesco Morais Ribeiro für das Restaurant Swiss Plage erteilt wurde. Die Betriebsbewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 30. November 2013.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der Betriebsbewilligung – Dos Santos Pessoa Fernando, Rte du Simplon 36, 1957 Ardon – Restaurant – Pizzeria – Grill Swiss Plage

Der Gemeinderat erteilt Herrn Dos Santos Pessoa Fernando eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB für das gewerbsmässige Angebot von alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken sowie

Speisen vor Ort und zum Mitnehmen, Shop, ab dem 01. Dezember 2013, unter der Schildbezeichnung Restaurant – Pizzeria – Grill – Swiss Plage.

Ladenschluss

Genehmigung für verlängerte Öffnungszeiten

Der Gemeinderat genehmigt die verlängerte Öffnungszeit für den Abendverkauf vom Konsum Salgesch vom 23.12.2013 bis 21.00 Uhr

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Verfall der Betriebsbewilligung –

Eliane Thérèse Brönnimann, Rte de Damon-Vy 14, 3972 Miège – Mellow Bar

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der Betriebsbewilligung, welche an Frau Eliane Thérèse Brönnimann für die Mellow Bar erteilt wurde. Die Betriebsbewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 30. November 2013.

Abwasser, Kanalisation

Errichtung einer phytosanitaire Waschanlage und Neutralisationsanlage in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf und die Lieferung der Waschanlage (STRB2-60, Lagertank 20m³ und Inbetriebnahme, inkl. Hochdruckreiniger) laut Offerte vom 16. Januar 2012 und Brief vom 23. Januar 2012 zum Betrag von Fr. 109'024.65 (inkl. MwSt.) mit dem Vorbehalt der Genehmigung des Baugesuches.

Einzelne Strassen (inkl. Gehsteige)

Dorfkern

Verkehringenieur Transportplan SA Sion – Offerte

Die provisorische Bewilligung der Begegnungszone im Dorfzentrum läuft im Dezember 2013 ab. Es ist nun einen Bericht zu verfassen in welchem die baulichen Massnahmen, die zu der definitiven Homologation durch die kantonalen Signalisationskommission führt, aufzeigen.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte des Verkehrsingenieurs Transportplan SA Sion mit einem Kostendach von Fr. 7 200.– inkl. MWSt. Mit Schreiben an die kantonale Verkehrskommission ist eine Fristverlängerung von einem Jahr zu beantragen.

Separatsammlungen, Sonderabfälle

Alte Deponie «Tschanderünu» – Technischer Bericht Büro BINA

Die Dienststelle für Umweltschutz hat im Schreiben vom 13. Juni 2013 zusätzliche Messungen verlangt. Die Messungen dienen zur endgültigen Festlegung des Status der Parzelle 2255 alte Deponie «Tschanderünu». Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der BINA mit einem Kostendach von Fr. 11 514.– inkl. MwSt.

Kanzlei

EDV Arbeitszeitkontrolle, gleitende Arbeitszeit, Ferienkontrolle Leistungserfassung im System ABACUS VI

Der Gemeinderat genehmigt die einmaligen Kosten von ca. Fr. 4000.– (10 User à Fr. 400.–) Die wiederkehrenden Kosten belaufen sich für die DalaKoop auf ca. Fr. 800.–

Die Leistungserfassung mit Abacus wird Anfangs Dezember 2013 für Testzwecke eingeführt. Ab 1. Januar 2014 wird die Leistungserfassung definitiv umgesetzt.

04.12.2013

Gewässer, Wasserläufe

Unterhalt Flüsse, Kanäle, Bäche, Flussbau

Sanierung Suone Mengis – Offerte

Der Gemeinderat genehmigt die Detailofferte der Firma BINA Engineering SA für die Detailplanung, Ausschreibung/Angebotskontrolle und Bauleitung vom 31.10.2013 über den Gesamtbetrag von Fr. 14'016.25 inklusive MwSt.

Raumplanung

Allgemeines, Allgemeine Korrespondenz

Landinformationssystem der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte für die Migration der GIS – Daten auf das neue WebGIS-System über Fr. 2 650.– exkl. MWSt. der Firma Rudaz & Partner AG vom 11.11.2013 unter Vorbehalt das die Anwendung des neuen Zonen- und Nutzungsplans rechtskräftig ist.

Behörden Gemeinderat

Demission Gemeinderat Marcel Locher per 31.12.2013

Der Gemeinderat bedauert die Demission von Gemeinderat Marcel Locher. Der Gemeinderat empfiehlt dem Staatsrat, dem Gesuch von Herrn Marcel Locher um Austritt aus dem Gemeinderat, per 31.12.2013, zu entsprechen.

Gemeinderat

Pendenzenkontrolle Werkhof

Der Werkhof und der Technische Leiter haben die Schneeräumung organisiert und mit den Bauunternehmungen vor Ort einen Massnahmenplan für den Winter 2013/2014 erarbeitet. Der Gemeinderat genehmigt diesen.

Informations du Conseil communal

04.07.2013

Cour (Centre nature et paysage)

Montage du drapeau «Parc naturel régional» au CNP

Le conseil communal approuve le montage du drapeau «Parc naturel régional» sur la face est (paroi en béton) du bâtiment du centre nature et paysage à Salquenen. Dimensions du drapeau: 100 x 245 cm.

Rues communales

Noms des rues, numérotation des maisons

Le conseil communal approuve l'adressage des bâtiments et l'orthographe des noms des rues selon les plans du bureau Rudaz & Partner SA. La poursuite des noms des rues de tout le territoire communal a ainsi été décidée et complétée par la commission.

Le conseil communal approuve les éventuels changements de la signalisation routière existante. Les propriétaires des bâtiments longeant les rues qui ont un nouveau nom, en seront informés.

22.08.2013

Tourisme

Village viticole Salquenen

Cotisation pour le projet promotion villageoise

Le conseil communal approuve une cotisation de Fr. 5000.– pour le festival du vin du 11 septembre 2013 à Zurich. En collaboration avec le journal spécialisé Vinum, des spécialistes (public spécialisé B2B du commerce, de la gastronomie, sommeliers et presse) et des amateurs du vin pourront déguster

les vins comportant l'appellation «Grand Cru Salquenen».

Tourisme

Généralités, correspondance générale

Photographies de Salquenen

La commune de Salquenen, le tourisme et les commerces disposent en partie de photographies très anciennes de Salquenen et son environnement (de plus de 15 ans). Pour l'actualisation, le conseil communal approuve l'offre de Thomas Andenmatten comme suit:

- un forfait pour «l'année viticole», les quatre saisons et événements de Fr. 5 500.–
- un forfait pour «les têtes de caractère», photo de groupe des vigneron de Fr. 300.–

Formation

Activités culturelles et sportives de l'école

Cours de natation de l'école primaire à la piscine de Guillamo

Nombre de leçons pour l'année scolaire 2013/14
Le conseil communal est prêt d'accepter 32 leçons de cours de natation pour cette année scolaire.

Formation, matériel didactique

Matériel informatique, Equipement informatique Sven Cina Salquenen, mandat comme administrateur pour l'informatique dans la maison scolaire avec le thème central «renouvellement du parc informatique»

Le conseil communal désigne Sven Cina comme responsable ICT de l'école qui a la mission de renouveler le parc informatique. Sven Cina a l'intention de conduire le projet en collaboration avec les enseignements jusqu'à la phase de réalisation. En outre, il sera à disposition des enseignants comme administrateur en matière informatique et responsable de la modernisation du matériel informatique de l'école de Salquenen.

Formation Ecole

**Cycle d'orientation, Ecole secondaire
Nouvelle convention scolaire – Cycle d'orientation
intercommunal**

En faveur de nouvelles négociations au sujet d'une nouvelle convention scolaire, le conseil communal renonce définitivement à l'option « cycle d'orientation intercommunal ». L'écolage pour l'année scolaire 2013 – 2014 restera inchangé et se monte à Fr. 3 500.– par élève.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

**Résiliation d'une autorisation d'exercer –
Mary-France Fryand, Kantonsstrasse 4, 3940 Steg**

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exercer qui a été délivrée à Mary-France Fryand pour le bistro à vin Julius. L'autorisation d'exercer expire en même temps que la cessation de l'activité, c.-à-d. le 31 août 2013.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

**Délivrance d'une autorisation d'exercer –
Diego Mathier, Bahnhofstrasse 52,
3970 Salquenen – Barrique**

Le conseil communal délivre à Diego Mathier une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées et non alcoolisées pour la consommation sur place (vin et raclette) dès le 20 août 2013.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

**Délivrance d'une autorisation d'exercer –
Urs Rainer Kuonen, Varenstrasse 16,
3970 Salquenen – Camping Les Mazots**

Le conseil communal délivre à Urs Rainer Kuonen une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées pour la mise à disposition professionnelle de places de camping sous l'enseigne Camping Les Mazots dès le 28 août 2012.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

**Résiliation d'une autorisation d'exercer –
Rolf Meichtry, Restaurant Sonne**

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exercer délivrée à Rolf Meichtry pour le restaurant Sonne. L'autorisation d'exercer expire en même temps que la cessation de l'activité, c.-à-d. le 30 juin 2013.

Prise d'eau

Assainissement de la prise d'eau « Klosterli »

Le conseil communal approuve l'offre pour les prestations d'ingénierie du bureau Montani Bruno AG s'élevant à Fr. 23 664.70. Ce montant représente le coût maximal pour un projet de modification complet.

05.09.2013

Relations de la commune

Valais – DalaKoop

**DalaKoop Convention concernant le chargé de
sécurité de juin 2013**

Loèche-les-Bains dispose d'un chargé de sécurité professionnel qui effectue déjà des contrôles dans des communes de la DalaKoop (y.c. Salquenen). En juin 2013, les membres de la DalaKoop ont donc conclu une convention. Le conseil communal prend connaissance de la convention de la DalaKoop de juin 2013 concernant le chargé de sécurité et approuve cette dernière pour la période du 1^{er} janvier 2013 au 31 décembre 2014. En outre, le conseil communal décide de chercher une personne pour ce poste via l'Info Salquenen. Le but à moyen terme est de disposer d'un chargé de sécurité dans la commune même.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

Délivrance d'une autorisation à exercer –

**Bernard Tschopp, Belmont 54,
1820 Montreux– Hôtel Rhône**

Le conseil communal délivre à Bernard Tschopp une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées et non alcoolisées pour consommation sur place dès le 1^{er} mai 2013 sous l'enseigne Hôtel Rhône.

Marche des cépages

Marche des cépages du 14.09.2013

Le comité d'organisation (In Vino Veritas) porte la responsabilité de 8 à 18 h. Dès 18 h, la marche des cépages devient une fête villageoise sans comité d'organisation et responsabilité. Depuis 2010, la commune a introduit un premier concept de sécurité minimal. Ce concept a fait ses preuves. Il n'est cependant pas l'affaire de la commune de garantir et financer la sécurité pour un événement commercial. «In Vino Veritas» est d'accord de prendre en charge une partie des coûts (montant à négocier).

Le conseil communal approuve ce qui suit:

- Le conseil communal approuve le concept de sécurité.
- Le conseil communal approuve l'offre de SPS s'élevant à Fr. 6 252.10.

19.09.2013

Lois et règlements, contrats

Projets pour la loi fédérale ainsi que l'ordonnance sur les résidences secondaires – consultation

Le conseil communal prend connaissance de la prise de position de l'association des communes valaisannes concernant les projets de la loi fédérale ainsi que l'ordonnance sur les résidences secondaires, la complète et l'approuve.

Lois et règlements, contrats

Avant-projet de la loi concernant les établissements et institutions médicaux des commissions hors-parlementaires – consultation

Le conseil communal prend connaissance de la prise de position de l'association de la région haut-valaisanne concernant l'avant-projet de la loi sur les établissements et institutions médicaux de la commission hors-parlementaire et l'approuve.

03.10.2013

Formation

Matériel informatique, équipement informatique Equipment informatique (ICT) école de Salquenens Acquisition de 19 desktops

Le conseil communal approuve à l'unanimité l'acquisition des appareils auprès de PC-Profi selon l'offre s'élevant à Fr. 20 180.65.

On a clarifié avec le département qu'on peut acheter des desktops (et pas de laptops) qui seront également subventionnés. Sven Cina mettra à jour les 23 PC déjà existants.

Formation

Matériel informatique, équipement informatique Installation des nouveaux PC (19 pièces) et remise à jour des 23 PC existants

Le conseil communal est d'accord de donner le travail de l'installation et la mise à jour des PC à Sven Cina. Le montant de Fr. 2 100.– ne devra pas être dépassé.

Cour (centre nature et paysage)

Aménagement acoustique du plafond pour la nouvelle salle de séances du conseil communal

Le conseil communal approuve la mise en place de l'aménagement acoustique du plafond selon l'offre du 13 septembre 2013 de la firme Werner Isolierwerk AG au prix de Fr. 4 268.–, y.c. TVA.

Personnel

Dossiers du personnel (A–Z)

Roland Loretan – Prolongation du contrat de travail de 3 mois au service de voirie de la commune de Salquenen

Le conseil communal décide d'accorder à Roland Loretan une prolongation du contrat de travail aux conditions existantes pour 3 mois supplémentaires, c.-à-d. jusqu'au 31 janvier 2014.

Remontées mécaniques

Participation au capital d'actions du téléphérique Grimentz-Zinal SA, Anniviers

Le conseil communal approuve à l'unanimité la souscription à des actions du téléphérique Grimentz-Zinal SA pour la valeur de Fr. 10 000.–.

Tourisme

Village viticole Salquenen

Evènement Avant du Vin Salquenen

Du vendredi 29 novembre au 1er décembre aura lieu à Salquenen l'Avant du Vin.

Le conseil communal approuve:

- L'évènement Avant du Vin à Salquenen à condition que les organisateurs prouvent que la sécurité soit respectée et un certificat d'assurance responsabilité en cas d'accidents soit soumis à la chancellerie communale. Une taxe de Fr. 50.– sera à payer à la commune.
- L'utilisation de la salle de gym les samedi 30 novembre et dimanche 1^{er} décembre.
- La taxe pour l'utilisation de la salle de gym de Fr. 500.– ne sera pas due.
- Contribution de Fr. 2 500.– pour l'animation montée du ballon captif.

24.10.2013

Demandes de construction, autorisations de construction

Lois et règlements, contrats

Autorisation de construction pour résidences principales – complément

Le conseil communal prend connaissance qu'une décision complémentaire ne sera pas nécessaire pour Salquenen, car la commune ne figure pas sur la liste des communes concernées.

Ecoles

Conservatoire

Demande de subventions pour 3 élèves de Salquenen fréquentant en ce moment le conservatoire cantonal

Le conseil communal approuve le soutien financier des 3 étudiants en musique du conservatoire cantonal de musique pour l'année scolaire 2013/2014

Enfants, jeunesse, famille vieillesse

Repas de midi avec garderie avant et après l'école

Au printemps 2014, environ 11 à 12 enfants utiliseront le repas de midi les mardis, jeudis et vendredis. Cela représente environ 7,5 heures d'encadrement. Des subventions pourront être obtenues uniquement à partir de 12 heures d'encadrement.

Le conseil communal décide qu'en principe, le projet sera poursuivi jusqu'à la fin de l'année scolaire.

Région Haut-Valais

Votation concernant l'instauration d'un fonds d'investissement pour le financement de projets ayant une signification régionale

Le conseil communal approuve la contribution de la commune de Salquenen à l'instauration d'un fonds d'investissement pour le financement de projets ayant une signification régionale dans le cadre de l'association région Haut-Valais. Ce point était à l'ordre du jour de l'assemblée extraordinaire des délégués de l'association région Haut-Valais le

10 octobre 2013 à Baltschieder. Il a été accepté avec 45 oui ou contre 15 non. La contribution des communes augmentera donc de Fr. 2.– par habitant.

Personnel

Dossiers du personnel (A–Z)

Guido Müller– Démission du chef technique de la commune de Salquenen

Le conseil communal prend connaissance de la résiliation du contrat de travail par Guido Müller comme chef technique datée du 15 octobre 2013 avec effet au 31 décembre 2013 et accepte cette dernière.

Impôts, finances

Généralités, correspondance générale

Information décisions d'imposition de l'exercice 2014

Le conseil communal décide selon l'article 232 de la loi sur l'imposition du 10 mars 1976 et article 31, paragraphe 2 de la loi communale du 5 février 2004 ce suit:

- Coefficient applicable sur le taux d'imposition selon art. 178 et 179 de la loi sur l'imposition: 1,25
- Montant imposition personnelle, art. 177 LsI: Fr. 20.–
- Montant taxe sur les chiens, art. 182, abs. 1 LsI.: Fr. 141.–

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

Délivrance d'une autorisation d'exercer– Gabriela-Astrid Koch, Bauwerigstrasse 7, 3970 Salquenen – Restaurant Sonne

Le conseil communal délivre à Gabriela-Astrid Koch une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées à partir du 1^{er} novembre 2013 pour la consommation sur place sous l'enseigne Restaurant Sonne.

Lois et règlements, contrats

Autorité de protection région Loèche – frais supplémentaires 2013 et 2014

Le conseil communal approuve à l'unanimité la reprise des déficits des années 2011/2012 et 2013 dans le budget 2014. Au total, Fr. 14 500.– seront à la charge de la commune de Salquenen.

07.11.2013

Entretien

Service hivernal avec du gravillon

Le conseil communal autorise remplacement du gravillon par l'Anti-Gliss. Anti-Gliss est un substitut ayant beaucoup d'avantages. L'un des avantages principaux pour Salquenen est le stockage dans des sacs qui protègent le produit des intempéries et donc du gel.

Prise d'eau

Attribution des travaux de construction et sanitaires

Le conseil communal attribue les travaux selon le résumé de Bruno Montani comme suit:

- Les travaux de construction sont attribués à la firme Constantin Bau AG, Salquenen, au prix de Fr. 79 935.10, y.c. TVA, selon offre du 30.10.2013
- Les travaux des conduites (sanitaires) sont attribués à la firme Kippel Leo und Söhne AG, Loèche, au prix de Fr. 49 598.75, y.c. TVA, selon offre du 30.10.2013

21.11.2013

Noël des aînés

Ecole enfantine Salquenen – Frais de matériel

Le conseil communal autorise des coûts plafonnés à Fr. 300.– pour la programmation du Noël des aînés.

Garderie d'enfants

Repas de midi: Matériel de bricolage pour la confection des biscuits de Noël – matériel pour les travaux de bricolage jusqu'à juin 2014

Le conseil communal approuve un plafond de coûts de Fr. 500.– pour divers travaux de bricolage et la confection des biscuits pendant l'avant.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

Délivrance d'une autorisation d'exercer occasionnelle – Service des pompiers et jeunes de Salquenen, Sebastian Cina, Weinbergstrasse 15, 3970 Salquenen

Le conseil communal délivre au service des pompiers et jeunes de Salquenen une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées pour la consommation sur place, dans la salle de gym et sur la place d'école à Salquenen pour le 7 décembre 2013 (téléthon - fête pour une bonne œuvre).

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

Résiliation d'une autorisation d'exercer – Paulo Francesco Morais Ribeiro, Route des Pêcheurs 107, 1926 Fully, Restaurant Swiss Plage

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exercer délivrée à Paulo Francesco Morais Ribeiro pour le restaurant Swiss Plage. L'autorisation d'exercer expire en même temps que la cessation de l'activité, c.-à-d. le 30 novembre 2013.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

Délivrance d'une autorisation d'exercer – Dos Santos Pessoa Fernando, Rte du Simplon 36, 1957 Ardon – Restaurant – Pizzeria – Grill Swiss Plage

Le conseil communal délivre à Dos Santos Pessoa Fernando une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées sur place et à l'emporter, Shop, à partir du 1^{er} décembre

2013, sous l'enseigne Restaurant – Pizzeria – Grill – Swiss Plage.

Heure de fermeture du magasin

Approbation de l'ouverture prolongée

Le conseil communal approuve l'ouverture prolongée jusqu'à 21 heures pour la vente nocturne du magasin de Salquenen du 23 décembre 2013.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)

Résiliation d'une autorisation d'exercer – Eliane Thérèse Brönnimann, Rte de Damon-Vy 14, 3972 Miège – Mellow Bar

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exercer délivrée à Eliane Thérèse Brönnimann pour le Mellow Bar. L'autorisation d'exercer expire en même temps que la cessation d'activité, c.-à-d. le 30 novembre 2013.

Eaux usées, canalisation

Aménagement d'une station de lavage phytosanitaire et d'une station de neutralisation à Salquenen

Le conseil communal approuve l'achat et la livraison de la station de lavage (STRB2-60, tank de stockage 20m³ et mise en service, y.c. nettoyeur à haute pression) selon l'offre du 16 janvier 2012 et la lettre du 23 janvier 2012 pour le montant de Fr. 109024.65 (y.c. TVA.) sous condition que la demande de construction soit approuvée.

Routes individuelles (y.c. trottoirs)

Centre du village

Ingénieurs de la circulation Transportplan SA Sion – Offre

L'autorisation provisoire de la zone de rencontre au centre du village expire en décembre 2013. Il faudra faire un rapport dans lequel les mesures de construction menant à l'homologation définitive par la commission cantonale de signalisation sont démontrées. Le conseil communal approuve l'offre

des ingénieurs de la circulation Transportplan SA à Sion avec des coûts plafonnés à Fr. 7 200.–, y.c. TVA. En écrivant à la commission de circulation, il faudra demander une prolongation du délai d'un an.

**Ramassage spécial, déchets dangereux
Ancienne décharge «Tschanderünu» – Rapport technique du bureau BINA**

Le service de la protection de l'environnement a demandé dans sa lettre du 13 janvier 2013 des mesures supplémentaires. Les mesures serviront à définir définitivement le statut de la parcelle 2255 de l'ancienne décharge «Tschanderünu». Le conseil communal approuve l'offre de BINA avec un premier plafond des coûts de Fr. 11 514.–, y.c. TVA.

Chancellerie

**Contrôle du temps de travail par informatique,
horaire de travail flexible, contrôle des vacances
Saisie des prestations dans le système ABACUS VI**

Le conseil communal approuve les coûts uniques de Fr. 4000.– (10 utilisateurs à Fr. 400.–). Les coûts récurrents pour la DalaKoop s'élèvent à Fr. 800.– environ. Une période d'essai de la saisie par Abacus démarrera début décembre 2013. Dès le 1^{er} janvier 2014, elle sera définitivement mise en place.

04.12.2013

**Eaux, Conduites d'eau
Entretien rivières, canaux, ruisseaux,
construction fluviale**

Assainissement du bisse de Mengis – offre

Le conseil communal approuve l'offre détaillée de la firme BINA Engineering SA pour la planification de détail, la mise en soumission/contrôle des offres et la direction des travaux du 31 octobre 2013 pour la valeur totale de Fr. 14 016.25, y.c. TVA.

Aménagement du territoire

Généralités, correspondance générale

Système d'information du territoire de la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve l'offre pour la migration des données GIS sur le nouveau système WebGIS s'élèvent à Fr. 2 650.–, TVA non comprise, de la firme Rudaz & Partner AG du 11 novembre 2013 sous condition que l'application du nouveau plan d'affectation des zones entre en vigueur.

Autorités Conseil communal

Démission du conseiller communal Marcel Locher avec effet au 31.12.2013

Le conseil communal regrette la démission du conseiller communal Marcel Locher. Le conseil recommande au Conseil d'Etat d'approuver la demande de démission de Marcel Locher avec effet au 31.12.2013.

Conseil communal

Contrôle des absences au service de la voirie

Le service de la voirie et le chef technique ont organisé le déblaiement de la neige et élaboré un plan d'actions avec une entreprise de construction locale. Le conseil communal approuve ce dernier.

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Varonier Markus

Photovoltaikanlage auf Gebäude Renotec auf Parz. 4835

Cina Olivier

Neubau Pferdestall auf Parz. 2256

Oggier Bernarda, Inden

Renovation des best. EFH auf Parz. 970

Moret Marius, Sierre

Neubau Gewerbehalle auf Parz. 2486

Caldelari Mario

Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. 1380

Berclaz Hermann und Sandrine

Neubau EFH auf Parz. 998

Aus dem Gemeinderat

Demissionierung



Aus gesundheitlichen Gründen hat Gemeinderat Marcel Locher sein Amt per 31.12.2013 demissioniert. Seine Demission wurde vom Staatsrat am 28.11.2013 genehmigt. Marcel war zuständig für die Öffentliche Arbeiten / Wasserver- und

entsorgung und die Rebbewässerung. Wir danken Marcel Locher für seine Arbeit im Gemeinderat, welche er mit Freude und vollem Einsatz geleistet hat. Für die Zukunft wünschen wir Marcel alles Gute.

Nachnomination



Für den vakanten Gemeinderatssitz hat die CSP Salgesch Marcel Chastonay als zukünftigen Gemeinderat vorgeschlagen. Marcel Chastonay wurde an der Gemeinderatssitzung vom 06. Februar 2014 als Gemeinderat genehmigt. Wir freuen

uns, in Marcel Chastonay eine volksnahe Person gefunden zu haben. Gemeinderat Marcel Chastonay übernimmt folgende Ressorts bzw. Aufgaben:

- Verantwortlicher für öffentliche Arbeiten
- Werkhof
- Delegierter Wanderwege
- Weinbau/Landwirtschaft
- Ackerbaustelle
- Verwirrmethode
- Delegierter in Rebbergmeliorationen (PTUZ / «Tschüdagna»)

Wir danken Marcel für seine Bereitschaft, sich in diesem öffentlichen Amt zu engagieren und heissen ihn in unserem Team willkommen.

Personelles

Kündigung



Aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung hat Guido Müller seine Stelle als Technischer Leiter bei der Gemeinde Salgesch auf den 31. Dezember 2013 gekündigt. Guido war seit dem 01.07.2011 für die gesamte Infrastruktur und Technik der Gemeinde

verantwortlich. Wir danken Guido für seine Dienste und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg viel Erfolg.

Gemeinde Salgesch – Stellenausschreibung

Die Gemeinde Salgesch schreibt nachfolgende Stelle zur öffentlichen Bewerbung aus:

Organisten/Organistin

Wir suchen einen Organisten/eine Organistin für die Begleitung des Chores und Mitgestaltung unserer Gottesdienste und unsere feierlichen Festtagsgottesdienste.

Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bis am Freitag, 9. Mai 2014.

Stellenantritt:

1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung.

Gemeinde Salgesch,
Vermerk: «Organisten/Organistin»,
Stefan Schmidt, Postfach 32, 3970 Salgesch

Entsorgung der Kehrichtsäcke

Die Entsorgung der Kehrichtsäcke erfolgt jeweils am Donnerstag morgen. Fällt dieser Tag auf einen Feiertag, wird der Kehricht jeweils am vorausgehenden Tag abgeführt.

Art. 7 des Reglementes über das Kehrichtabfuhrwesen

Die Kehrichtsäcke und Container können frühestens am Morgen des Abfuhrtages, aber spätestens eine halbe Stunde vor der Durchfahrt des Sammelwagens ordentlich bereitgestellt werden. Die Container sind nach der Entleerung zu entfernen. Der Kehricht muss zu den unter Art. 5 festgelegten Sammelpunkten gebracht werden. Der Inhalt des Containers darf nicht derart zusammengesprengt werden, dass die Entleerung des Behälters Schwierigkeiten bereitet.

Es musste vermehrt festgestellt werden, dass Kehrichtsäcke bereits ab Dienstag Nachmittag bereitgestellt wurden und damit auch Eingänge zu Kellern etc. versperrt wurden.

Fehlbare werden ermittelt und gebüsst.

90. Geburtstag

Am 22. Oktober 2013 feierte im St. Josefsheim in Susten Herr Hermann Dalliard seinen 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch erwies dem rüstigen Jubilar seine Reverenz und gratulierte ihm zu seinem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Herrn Dalliard eine gute Gesundheit und dass er noch viele Geburtstage im Kreise seiner Familie feiern möge.



(von links: Gemeinderat Gilles Florey, Gemeindepräsident Urs Kuonen, Gemeinderätin Alexandra Cina Sewer, Gemeinderat Stéphane Revey, vorne Jubilar Hermann Dalliard)

Am 28. Dezember 2013 feierte Frau Adelheid Tenud-Studer ihren 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch erwies der stolzen Jubilarin ihre Reverenz und gratulierte Frau Tenud zu ihrem Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Frau Tenud eine gute Gesundheit und dass sie noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familie feiern möge.



(von links: Die stolze Jubilarin Tenud Adelheid, Gemeinderätin Cina Sewer Alexandra, Gemeinderat Yannick Cina und Gemeindepräsident Urs Kuonen)

Am 22. Januar 2014 feierte Frau Kuonen-Montani Margrith ihren 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch erwies der rüstigen Jubilarin ihre Reverenz und gratulierte Frau Kuonen zu ihrem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Frau Kuonen eine gute Gesundheit und dass sie noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familie feiern möge.



(von links: Gemeindevizepräsident Gilles Florey, Gemeindepräsident Urs Kuonen, Gemeinderat Stéphane Revey und Gemeinderat Yannick Cina, vorne die stolze Jubilarin Margrith Kuonen)

Geburten

Clavien Noam, Sohn des Clavien Samuel und der Barzily Clavien Michal. Geboren am 13.09.2013.

Dirren Elynn und Fiona, Zwillingstöchter des Dirren Matthias Jochen und der Dirren geb. Faibella Sabrina. Geboren am 21.09.2013.

Glenz Eline Marie, Tochter des Glenz Harald Johannes und der Glenz geb. Mounir Chantal. Geboren am 10.10.2013.

Rey Bastien, Sohn des Rey Thierry und der Rey geb. Kuonen Nadine. Geboren am 24.11.2013

Florey Raphael, Sohn des Florey Yves und der Florey geb. Masserey Laurence Isabelle. Geboren am 06.12.2013.

Zivadinovic Lena und Luka, Zwillinge des Zivadinovic Dalibor und der Zivadinovic geb. Obradovic Dragana. Geboren am 08.12.2013.

Pitteloud Aurel, Sohn des Pitteloud Blaise und der Constantin Pitteloud Muriel. Geboren am 04.01.2014.

Schmidt Nora, Tochter des Montani Christoph und der Schmidt Marie-Claire. Geboren am 08.02.2014.

Hermann Lina Klara, Tochter des Hermann Tristan Patrice und der Hermann geb. Margelist Alexandra. Geboren am 27.02.2014.

Wir gratulieren und wünschen den Eltern viel Freude an ihren kleinen Sprösslingen.

KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
 4: Wissen
 Unterhaltung
 Spiel
 Spass
 You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung, Spiel und Spass**? Dann bist du hier richtig.
 Viel Spass!!!

Gehe mit Menschen wie mit Holz um:
 Um eines wurmstichigen Stückchens willen
 würdest du nie den ganzen Stamm wegwerfen.
(chinesische Weisheit)

Sudoku

8								
	2			6		4		1
	5			7	3	2		
4	7	6						
			1		5			9
		4	9					6
		1						
6	9							8
					2			7
			3	1				2

Hast Du schon gewusst

Würfelspiele waren schon im Altertum beliebt. Wer den Würfel erfunden oder zuerst benutzt hat, kann man rückblickend nicht mehr feststellen. Sicher ist, dass es schon 3000 vor Christus ein altiranisches Brettspiel gegeben hat, dessen fester Bestandteil ein Würfel war. Schon damals war der Würfel mit Punkten, den so genannten «Augen», gekennzeichnet.

Im Orient verbreitet

Auch im antiken Ägypten gab es Brettspiele, bei denen würfelartige Gegenstände sowie Wurfstäbchen oder die Sprunggelenkknöchelchen von Schafen und Ziegen über Glück und Pech entschieden. Unabhängig davon entwickelte sich eine eigene Würfelform in Indien. Hier wurden die Nüsse des Vibhidaka-Baumes als fünfseitiger Würfel verwendet.

Würfel mit Zahlen und Buchstaben

Über den Orient gelangte der Würfel zu Griechen und Römern. Zum sechseitigen Würfel gab es schon damals Varianten mit 6, 8, 12, 20 oder 24 Liegepositionen. Als Material dienten zum Beispiel: Ton, Elfenbein, Metall, Glas oder Knochen. Auch Würfel mit Wörtern und Buchstaben statt «Augen» waren bekannt und vor allem für Orakel und Wahrsagerei im Einsatz.



Welche Antwort stimmt

Was bedeutet Brainstorming?

- Wirbelsturm
- Norwegischer Birnenkuchen
- Denkrunde

Schau genau

Finde die 5 Unterschiede im unteren Bild



(Die Auflösungen findest du auf der letzten Seite.
Bitte nicht schummeln.)

Wie gut kennst du Salgesch

An welcher Strasse in unserem Dorf befinden sich diese Fenster?



Falls du es nicht sofort herausfindest, kannst du auch einen Kompass zu Hilfe nehmen oder deine Eltern fragen.

Wir basteln für Ostern

Als Material brauchen wir:

Einen Eierkarton, ein Ei, einen weissen Schwamm, schwarze Farbe, eine schwarze Feder, Wackelaugen oder Augen aus Papier schneiden, Pinsel, Klebepistole, ein Stückchen schwarzen Tonkarton, eine Schere.

Aus dem Eierkarton werden die mittleren langen Tütchen heraus geschnitten. An der dicken Seite schneidet man aus den Tütchen ein kleines Dreieck raus, weil Schafe ja bekanntlich Paarhufer sind. Die Tütchen werden mit schwarzer Acrylfarbe bemalt.

Den restlichen Eierkarton zerpfücken wir und weichen die Schnipsel in warmem Wasser ein. Die Schnipsel werden dann um das Ei gelegt, das hält ganz und gar ohne Kleber. Hat das Ei die richtige Kopfgrösse legt man es auf die Heizung zum Trocknen.

Am nächsten Tag, wenn das Ei trocken ist, wird es mit Acrylfarbe bemalt. Die Beine werden unter den Schwamm geklebt.

Achtung, auf die Ausrichtung der Beine achten. Vorn sollen die Einschnitte zu sehen sein. Das Ei wird als Kopf aufgeklebt. An den Kopf klebt man rechts und links die Ohren.

Auf die Ansätze der Ohren wird die schwarze Feder geklebt. Nun noch die Augen aufkleben und den Nasen-Mundbereich aufmalen. Fertig!



Schule Salgesch

Sternsingen 2014



Herzliches Vergelt's Gott!!!

Am Dienstag, 7. Januar haben sich die Kindergärtner und Primarschüler auf den Weg gemacht, der Bevölkerung von Salgesch den Segen zu bringen. Die Kinder sammelten in diesem Jahr für Kinder in Malawi. Wir durften den stolzen Betrag von Fr. 4 100.– spenden.

Auf diesem Weg möchten wir allen Begleitpersonen danken, welche die einzelnen Gruppen begleitet haben.

Danken möchten wir aber auch Ihnen liebe Bevölkerung von Salgesch, für ihr Wohlwollen und Ihre Grosszügigkeit gegenüber den Kindern.

Kindergarten und Primarschule Salgesch

Fetter Donnerstag 2014 Orient

Marhaba!

Es war ein orientalischer Tag mit Riz Casimir in der Turnhalle serviert, von Marc-André Mathier und Roland Tenüd köstlich zubereitet. Shukran!!! 170 Personen liessen es sich schmecken. Sakha!

Yalla!

Am Umzug nahmen grüne Schlangen, viele Scheichs, Sultane, Haremsdamen, Aladin, aber auch Schneemänner, Indianer, Löwen, «Tinugeijtschär» und viele andere mehr, teil. Welch buntes Treiben! Den Flaschengeist, seht ihr ihn? Kennt ihr ihn?

Na'am, drei Frauen der Tanzoase Brig verzauberten das Publikum mit ihren Bauchtanzkünsten. Die Schülerdarbietungen sorgten für orientalische Stimmung.

Tammam, analaaahkiiarabi. Afwan.

What a beautiful day!
Shukran to everybody!

Ma'asalaama !

Arabisch für alle:

Ja – *Na'am*
Danke – *Shukran*
Hallo – *Marhaba*
Auf Wiedersehen – *Ma'asalaama*
Lasst uns gehen! – *Yalla!*
Okay – *Tammam*
Prost, Guten Appetit – *Sakha*
Ich spreche kein Arabisch – *Ana laaahkiiarabi*
Entschuldigung – *Afwan*

Herzlichen Dank im Voraus.

Die Schulkommission von Salgesch

«Feistä Donnerstag»...

- ... die Sonne scheint!!
- ... zusammen essen.
- ... sich verkleiden und schminken.
- ... zusammen durchs Dorf laufen.
- ... lustig sein.
- ... Konfetti werfen.
- ... Guggenmusik hören und fühlen.
- ... zusammen das Dorf unterhalten!

Merci fürs Mitmachen, für den Applaus und für die Unterstützung an «unserem» feisten Donnerstag!!

Tamara Varonier
Kindergarten



Schul- und Ferienplan Schuljahr 2014/2015

Kindergarten und Primarschule			
<i>Schulbeginn</i>	Montag	18. August 2014	
<i>Herbstferien</i>	Mittwoch Montag	22. Oktober 2014 03. November 2014	mittags bis morgens
<i>Weihnachtsferien</i>	Freitag Montag	19. Dezember 2014 05. Januar 2015	abends bis morgens
<i>Fasnachtsferien</i>	Freitag Montag	13. Februar 2015 23. Februar 2015	abends bis morgens
<i>St. Josef</i>	Donnerstag	19. März 2015	
<i>Osterferien</i>	Donnerstag Montag	02. April 2015 13. April 2015	abends bis morgens
<i>Auffahrt</i>	Mittwoch Montag	13. Mai 2015 18. Mai 2015	mittags bis morgens
<i>Pfingsten</i>	Montag	25. Mai 2015	
<i>Fronleichnam</i>	Donnerstag	04. Juni 2015	
<i>Schulschluss</i>	Freitag	19. Juni 2015	abends
Wichtig			
<i>Kirchweihfest</i>	Freitag	29. August 2014	
Die Schule nimmt geschlossen an den Festlichkeiten teil, mit der Absicht den Patronatstag den Kindern näherzubringen. Es ist ein Tag rund um Salgesch und Johannes den Täufer geplant.			
	Mittwoch (Vorgabe vom Kanton)	1. April 2015	ganzer Tag Schule
Schulkommission Salgesch			



Naturpark Pfyng-Finges



Neue Öffnungszeiten im Natur und Landschaftszentrum Salgesch

Der Naturpark Pfyng-Finges passt die Öffnungszeiten im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch an. Ab diesem Jahr gelten folgende Öffnungszeiten:
Mo–Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Ausstellung in Salgesch bleibt weiterhin auch am Wochenende geöffnet:
Samstag und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr



Wein Sensorium

Der Naturpark Pfyng-Finges übernimmt für das Jahr 2014 probeweise auf Mandatsbasis die Betreuung des Weinsensoriums. Das Sensorium wurde vom Verein Weindorf Salgesch in der Oenothek in der Johanniterkomturei eingerichtet. Wer das Sensorium gerne besuchen möchte, kann dies während den offiziellen Öffnungszeiten (analog wie die Öffnungszeiten des Naturparks Pfyng-Finges) tun. Melden Sie sich am Empfang des Naturparks Pfyng-Finges und das Sensorium wird für Sie geöffnet. Auf Anfrage werden auch geführte Gruppenführungen angeboten.



Saisonabschluss – ein paar Zahlen und Fakten

Der Naturpark Pfyng-Finges führte auch im vergangenen Jahr verschiedene thematische und wöchentliche Exkursionen an. Die bestbesuchte thematische Exkursion war die Geologie Exkursion vom 05. Oktober 2013 mit 26 Teilnehmern. Auch die Ausstellung im Natur- und Landschaftszentrum war gut besucht.

Selbstverständlich werden auch im 2014 wieder die beliebten Mittwochsexkursionen durchgeführt. Diese finden jeden Mittwochnachmittag von Anfang Mai bis Ende Oktober statt (bei einer Mindestteilnehmerzahl von vier Personen). Die Exkursionen werden zweisprachig in deutsch/französisch geführt. Ebenfalls sind die Exkursionen für die Schulen im Parkperimeter weiterhin kostenlos.



Jubiläum von Dr. Peter Oggier

Dr. Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyng-Finges feiert sein 10-jähriges Jubiläum beim Naturpark Pfyng-Finges. Das Team gratuliert dem Jubilar ganz herzlich!



Für den Naturpark Pfyng-Finges
Viola Anthamatten-Fryand,
Direktionsassistentin

Verein Weindorf Salgesch

Ein Jahr voller Höhepunkte für das Weindorf der Schweiz.

Neues. Traditionelles. Und rundherum viel Erfreuliches. 2013 war für den Verein Weindorf Salgesch ein bewegtes Jahr. Ein von schönen Erfolgen gekröntes. Mit erwähnenswerten Events gespicktes. Ein Jahr jedenfalls, dass es sich lohnt, mit einem kleinen Rückblick Revue passieren zu lassen. In chronologischer Reihenfolge.

20. April: Der Salgescher Weinfrühling

Heisse Action und kalte Temperaturen brachte das verrückteste Barrique-Rennen der Welt. Allen misslichen Wetterbedingungen zum Trotz – auch die 9. Austragung des Barrique-Rennens im Weindorf Salgesch hinterliess unzählige zufriedene Gesichter. Insbesondere natürlich bei den Gewinnern:

1. *Ski Club Goigler*
David und Michael Montani
2. *Team Himmelsfahrt*
Beat Mürner und Sandro Bircher aus Spiez
3. *Team Glenz*
Julien Pichel und Pascal Zumofen
4. *Kostümierung VBC*
Nicole Montani und Jeanine Brunner

Die Teilnehmer brachten auch dieses Jahr wieder ihre Körperkraft und ihr Durchhaltevermögen eindrucklich zum Ausdruck, als es galt das circa 45 kg schwere Barrique-Fass nach einem Parcours von rund 500 Metern so schnell wie möglich über die Ziellinie zu rollen, schieben oder stossen. Die Zweierteams hatten bei winterlichen Bedingungen

das konisch geformte Holzfass gekonnt und mit viel Gefühl ins Ziel manövriert.

Nach dem Fass-Parcours wurde zum allseits beliebten Degustations-Parcours aufgebrochen. Die Salgescher Weinkellereien hiessen die Besucher, die aus der gesamten Schweiz anreisten – darunter auch die Gastgemeinde Spiez/BE –, mit einheimischen Köstlichkeiten und edlem Rebensaft sowie diversen Animationen willkommen.

9. bis 11. Mai: Tage der offenen Weinkeller in Salgesch

Wie formulierte Gérard Depardieu einst so treffend: «Der Wein löst die Zunge und öffnet das Herz. Er gehört zu den Menschen und zum Leben dazu. Was für ein Glück, bei einer gemeinsamen Flasche Wein zu spüren, wie die Temperamente sich entfalten.»

Unter diesem Motto öffneten die Salgescher Winzerinnen und Winzer ihre Tore über die Auffahrtstage. Sie präsentierten ihre Weine in ihrer schönsten Aufmachung, zeigten ihre Passion und vermittelten ihr Know-how. 15 Salgescher Betriebe luden ein und freuten sich, den Beweis anzutreten, dass sich ein Besuch in ihren Kellereien für Weinliebhaber ganz besonders lohnt.

12. Juni: Ein wichtiger Sieg für den Reb- und Obstbau im Kanton Wallis

Am «Prix Createurs» der Walliser Kantonalbank nahm als einer von drei Finalisten die unabhängige Genossenschaft «Val Nature» aus dem Wallis teil. Und siegte. Mit ihrer Erfindung, die Reb- und Obstbauern aus der ganzen Welt begeistern wird: Der von «Val Nature» eingereichte Zerstäuber zur Pflege von Reb- und Obstpflanzen ist eine Weltneuheit. Er verfügt über einen Batteriebetrieb, ist leicht und leise, verursacht keine Abgase und ermöglicht auf Grund des leichten Gewichtes einen hohen Arbeitskomfort. Bei dieser Innovation handelt es sich

um das erste Gerät dieser Art überhaupt. Daher ist auch das Vermarktungspotenzial des Zerstäubers riesig. Der Gewinn des «Prix Createurs» hilft «Val Nature», den Zerstäuber industriell produzieren zu können. Dadurch entstehen im Kanton Wallis viele neue Arbeitsplätze.

25. Juni: Sélection des Vins du Valais Frühjahr

Jedes Jahr organisiert der Branchenverband der Walliser Weine im Frühling und im Herbst einen Wettbewerb, der «Sélection des Vins du Valais» heisst. Eine professionelle Jury degustiert die Weine AOC Valais, und die besten darunter werden mit einem Silberstern, die allerbesten mit einem Goldstern ausgezeichnet. Die aus Fachleuten der Weinwelt und Gastronomie zusammengestellte Jury steht unter dem Präsidium von Corinne Clavien, Önologin beim Kantonalen Amt für Landwirtschaft.

Die Resultate des Wettbewerbs Sélection des Vins du Valais Frühjahr brachten den Salgescher Weinen 20 Mal Gold und 27 Mal Silber. Hier die Goldgewinner: *(Siehe Seite 40)*

16. bis 19. Juli: Internationale Weinprämierung Expovina 2013

Zum 20. Mal IWPZ. 20 Golddiplome für Salgesch. Das passt. Und dazu 46 Silberdiplome. Plus 40 als «sehr gut» bewertete Weine. Bei der 60. Auflage der Internationalen Weinprämierung Zürich bewies sich Salgesch erneut als eines der führenden Weindörfer Europas.

Innerhalb der Weinkellereien von Salgesch wurden die folgenden Kellereien für ihre Weine mit Gold ausgezeichnet: Adrian Mathier (8 Mal), Vins des Chevaliers (4 Mal), Gregor Kuonen (3 Mal), Cave du Rhodan (2 Mal), Celler Ardèvol-Weinhandlung Ritschard AG (1 Mal), Fernand Cina (1 Mal), Tobias Mathier (1 Mal).

Auch in der Kategorie Silberdiplome konnten die Kellereien aus Salgesch mit überragenden 46 Auszeichnungen absahnen. Bemerkenswert ist hier die Tatsache, dass in vielen verschiedenen Weinkategorien Preisträger aus dem sonnigsten Weingebiet der Schweiz zu finden sind. Eine Jury bestehend aus über 160 internationalen Degustations-Spezialisten (Fachleute aus Produktion, Forschung, Handel und Gastgewerbe) hat anlässlich der Prämierung 2293 Weine aus den namhaftesten Anbaugebieten Europas, Asiens, Afrikas und der neuen Welt getestet und bewertet.

6. September: Mondial des Pinots

Schon zum 16. Mal wurden die Medaillen des internationalen Weinwettbewerbes «Mondial des Pinots» vergeben. Von den 1359 eingereichten Pinot-Weinen (Noir, Gris und Blancs) aus 23 Ländern wurden 124 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. 40 gingen ins Wallis, davon sagenhafte 15 alleine nach Salgesch.

Eindrücklicher konnte die rund 30 Weinkellereien nur wenige Wochen nach dem Triumph anlässlich der 20. IWPZ Expovina kaum nachdoppeln. Die «Mondial des Pinots» steht grundsätzlich allen Pinot-Weinen offen. Die Jury setzt sich aus 60 Weinspezialisten aus der ganzen Welt zusammen. Diese degustierten während mehreren Tagen unter kundiger Leitung die über 1300 Weine. Der jährliche Wettbewerb wird unter dem Patronat der Organisation International de la Vigne et du Vin (OIV) und der Union Internationale des Oenologues (UIOE) durchgeführt.

Die Resultate des Wettbewerbs Mondial des Pinots brachten den Salgescher Weinen 15 Mal Gold und 18 Mal Silber. Hier die Goldgewinner: *(Siehe Seite 40)*

11. September: Salgescher Weinfestival in Zürich

Seit einigen Jahren veranstaltet VINUM einmal pro Jahr ein sogenanntes «Grand Tasting» mit einer ausgewählten Weinregion. Am 11. September 2013 war die Reihe an Salgesch. Im berühmten Metropol in Zürich feierte Salgesch ein Festival für Weinliebhaber. Zehn Weinkellereien aus Salgesch waren mit ihren Inhabern vertreten. Im Laufe des Nachmittags fanden zwei Seminare statt. Das eine trug den Titel «Die einzigartige Vielfalt der Salgescher Weine», das andere «Grand Cru Salgesch – das Original». Das Wichtigste für die Besucher aber war die einmalige Gelegenheit, zehn Winzer und Besitzer der berühmtesten Weinkellereien von Salgesch kennen zu lernen. Sie hatten damit auch die Gelegenheit, die Pioniere des Original Grand Cru Salgesch zu treffen und eine önologische Reise für Nase und Gaumen zu starten.

Vierhundert Gäste durften von den renommierten Salgescher Weinkellereien an der Fraumünsterstrasse in Zürich begrüsst werden. Fachhändler und Gastronomen, Einkäufer, Sommeliers, VINUM-Leser sowie Wein-affine Endkonsumenten erfreuten sich an den ausgesuchten Rot- und Weisswein-Spezialitäten aus dem Oberwallis. In einer vertikalen Degustation hatten die Besucher die Möglichkeit, den Grand Cru Salgesch bis ins Gründungsjahr 1988 zu verkosten. Die Premiere glückte und wurde zum herausragenden Ereignis des Weinfestival Salgesch in Zürich. Ein weiterer Höhepunkt war die Blind-Degustation. Rund 300 Gäste degustierten aus schwarzen Gläsern drei Wein-Spezialitäten aus Salgesch. Sie mussten den Grand Cru Salgesch erraten. Das Weindorf Salgesch und seine Winzer haben für sich und das Oberwallis in Zürich einen Meilenstein gesetzt.

14. September: 23. Rebsortenwanderung

Wie in den vergangenen Jahren fand auch diesen Herbst die bekannte und allseits beliebte Rebsor-

tenwanderung «Rainer Maria Rilke» statt. Rainer Maria Rilke war von der Lage und Kultur der Weinregion zwischen Salgesch und Siders so sehr fasziniert, dass er von 1921 bis zu seinem Tod 1926 in dieser Gegend lebte.

Der Rebweg verbindet Salgesch mit dem Schloss Villa in Sierre und lädt den Wanderer ein, nicht nur den herrlichen Ausblick ins Val d'Anniviers (Eifischtal) zu geniessen, sondern viel Wissenswertes über die Walliser Weinkultur zu erfahren. Die am Wegrand aufgestellten Degustationsstände und Informationstafeln luden zum Probieren und informierten die Besucher über die Herkunft und Geschichte der regionalen Weinkultur. Wie im letzten Jahr wurden über 6000 weinaffine und wanderfreudige Besucher angelockt, die vielfältige Wein- und Pflanzenwelt im Rhonetal zu erleben und einen Blick auf die unterschiedlichsten Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Burg von Leuk-Stadt oder die Schluchten der Raspille zu werfen.

23. September: Sélection des Vins du Valais Herbst

Die Resultate des Wettbewerbs Sélection des Vins du Valais Herbst brachten den Salgescher Weinen 9 Mal Gold und 18 Mal Silber. Hier die Goldgewinner: *(Siehe Seite 41)*

23. Oktober: 7. Kapitel der Salgescher Weinritter

Zum siebten Mal boten Konvent- und Ordensritter/-damen und Ritterkandidaten des Weinordens Salgesch zum Kapitel auf. Höhepunkt war auch heuer die von Fanfarenklängen eingeleitete Inthronisationszeremonie mit der Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern in den ehrenwerten Kreis der Weinritter von Salgesch.

Zuerst durfte der Frauenanteil in der Ritterrunde eine erfreuliche Anhebung erfahren. Brigitte Bucher-Geiger von der Kellerei Weinschmiede, die – Zitat aus ihrer Vorstellung – «flinke Rebenmaite» aus

Bramois, gehört seit dem 23. Oktober dem erlauchten Kreis an. Zum Chevalier d'honneur ernannt wurde Werber Peter Marti für seine jahrelangen Verdienste in Sachen Öffentlichkeitsarbeit rund um den Verein Weindorf Salgesch. Als «Notre ambassadeur des vins de Salquenen» bezeichnete ihn der Laudator. Herzliche Gratulation den beiden.

Beim anschliessenden Gastmahl, einem von Meistkoch Norbert Schwery und seinem Gaumenzauberteam zubereiteten herbstlichen Wallisermenü, begleitet natürlich von erlesenen Weinen aus Salgesch, wurde Gang für Gang zelebriert. Die Schauspielerin Regula Imboden bereicherte das Kulinarische mit weinseliger Schauspielkunst und würdigte dabei die aufgetragenen Köstlichkeiten.

29. Oktober: Grand Prix du Vin Suisse

Über 3000 Weine von rund 600 Erzeugern wurden bei der diesjährigen Austragung des Grand Prix du Vin Suisse zur Prämierung in zwölf Kategorien und vier Spezialpreisen eingereicht. Und auch hier durfte sich das Salgesch freuen. Über mehr Gold und mehr Silber denn je.

Der Grand Prix du Vin Suisse ist ein Projekt der Vereinigung Vins in Sierre und Europas Weinmagazin VINUM. Er steht unter dem Patronat des Verbandes der Schweizer Oenologen. Der Grand Prix entspricht den gültigen Normen für internationale Wettbewerbe, trägt zur Förderung des Schweizer Weins bei und unterstützt die Anstrengungen der Schweizer Weinwirtschaft im nationalen und internationalen Markt. Heuer wurde er bereits zum siebten Mal durchgeführt.

Gemäss dem strengen Reglement des Wettbewerbs beträgt der Anteil prämierter Weine maximal 30 Prozent. Nichtsdestotrotz haben es die Produkte aus Salgesch auf erstaunliche 30 Gold- und 33 Silbermedaillen gebracht. Dass es sich beim

Grand Prix du Vin Suisse um die grösste unabhängige Degustation von Schweizer Weinen überhaupt handelt, macht den Erfolg erst recht erfreulich. Die Resultate des Wettbewerbs Grand Prix du Vin Suisse brachten den Salgescher Weinen 30 Mal Gold und 35 Mal Silber. Hier die Goldgewinner: *(Siehe Seite 41)*

28. November: Eröffnung Wein-Sensorium Salgesch

Ein neues Highlight bereichert das Weindorf der Schweiz: das Wein-Sensorium unter Führung des Naturparks Pfyn-Finges. Hier entdeckt der Besucher mit eigenen Augen, Nase, Mund und Händen den Dreiklang Wein, Natur, Kultur. Das Angebot basiert auf handlungsorientierten Erfahrungen mit allen Sinnen, ganz nach dem Motto: «Lass es mich aktiv tun, und ich werde es nicht vergessen.»

Das Wein-Sensorium entstand im Rahmen des Projekts zur regionalen Entwicklung Agro-Espace Leuk-Raron, welches mit insgesamt 30 verschiedenen Teilprojekten eine zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Landwirtschaft und das lokale Gewerbe unterstützt. Eigentliches Zentrum und Ausgangspunkt des Sensoriums ist das 60 m² grosse Grand-Cru-Lokal – passend, wenn man bedenkt, dass Salgesch der «Erfinder» des Grand Cru ist.

Am 28. November war es soweit. Anlässlich der Eröffnung durften die ersten Besucher des Wein-Sensoriums begrüsst werden. Sie lernten sinnlich Verblüffendes und Wissenswertes zum Umfeld und Ursprung der Salgescher Weine und Landschaft kennen. Kommentierte Degustationen, diverse Seminare, interessante Lesungen und mehr liessen sie in das Reich der ausgezeichneten Tropfen eintauchen. Geführte Reb-Parcours und Weinwanderungen erklärten die schönsten Orte und weihten ein in die spannendsten Weinbau-Geheimnisse.

25. Juni: Sélection des Vins du Valais Frühjahr (Goldgewinner)

- Amigne «Réserve du Caveau» 2012, Caves Fernand Cina SA
- Petite Arvine «Vieilles Vignes» 2012, Caves Fernand Cina SA
- Petite Arvine de Molignon Les Pyramides 2012, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Chevalier d'Or 2011, Vins des Chevaliers Fendant Gregor Kuonen 2012, Gregor Kuonen - Caveau de Salquenen
- Cornalin Adrian Mathier 2011, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Dôle «Tradition» 2012, Vins des Chevaliers Dôle de Salquenen 2012, Cina Gilles et Joël
- Heida «Vieilles Vignes» 2012, Caves Fernand Cina SA
- Ermitage «Réserve du Caveau» 2012, Caves Fernand Cina SA
- Gemma Ermitage 2011, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Gemma Ermitage 2010, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Blanc de Noir 2012, Cave du Rhodan – Mounir Weine AG
- Pinot Noir «Tradition» 2012, Vins des Chevaliers
- Pinot Noir Réserve Caveau 2011, Gregor Kuonen – Caveau de Salquenen
- Il de Perdrix La Matze 2012, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Johannisberg 2012, Cave du Rhodan – Mounir Weine AG
- Syrah Hospices de Salquenen 2012, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Fendant 2012, Tobias Mathier SA
- Johannisberg 2012, Tobias Mathier SA

6. September: Mondial des Pinots (Goldgewinner)

- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Ambassadeur des Domaines Diego Mathier 2010
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Pinot Noir Réserve de Salquenen 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Ambassadeur des Domaines Diego Mathier 2011
- Cave Saint Pierre, Pinot Salquenen 2011
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Nuit Blanche Grandmaître Barrique 2012
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Pinot Noir le Préféré 2012
- Tobias Mathier SA, Pinot Noir Tobias Mathier 2012
- Albert Mathier & Söhne AG, Malvoisie flétrie 2011
- Cave du Rhodan Mounir Weine AG, Malvoisie flétrie douce 2012
- Cave Fernand Cina SA, Malvoisie Réserve du Caveau 2012
- Cave Fernand Cina SA, Grand Cru Salgesch 2011
- Cave Fernand Cina SA, Grand Cru Salgesch 2010
- Kreuzritter-Kellerei, Le Refuge Rouge 2011
- Tenud Weine GmbH, Pinot Noir Salgesch 2012
- Weinschmiede Schmid, Göttertrank 2011

23. September: Sélection des Vins du Valais Herbst (Goldgewinner)

- Humagne Blanc «Réserve du Caveau» 2012, Cave Fernand Cina SA
- Johannisberg «Réserve du Caveau» 2012, Cave Fernand Cina SA
- Johannisberg «Tradition» 2012, Vins des Chevaliers
- Malvoisie La Valaisanne 2012, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Molignon 2012, Adrian Mathier Nouveau Salquenen AG
- Pinot Noir non filtré 2012, Gregor Kuonen – Cave de Salquenen
- Syrah 2012, Albert Mathier & Söhne AG
- Syrah «Domaine Fernand Cina» 2012, Cave Fernand Cina SA
- Il de Perdrix «Tradition» 2012, Vins des Chevaliers

29. Oktober: Grand Prix du Vin Suisse (Goldgewinner)

- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Fendant du Valais, AOC Valais 2012
- Cave Fendant Cina SA, Johannisberg Réserve du Caveau, AOC Valais 2012
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Chardonnay Gregor Kuonen, AOC Valais 2012
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Chardonnay Grandmaître, AOC Valais 2012
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Ermitage Grandmaître, AOC Valais 2011
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Heida Grandmaître, AOC Valais 2012
- Tobias Mathier SA, Johannisberg Tobias Mathier, AOC Valais 2012
- Cave Chez Violaine, In Flagranti Salgesch, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Dôle Blanche Frauenfreude, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Ambassadeur des Domaines Diego Mathier Pinot Noir 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Pinot Noir Grande Réserve de Salquenen, AOC Valais 2012
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Ambassadeur des Domaines Diego Mathier Pinot Noir 2010
- Cave Fernand Cina AG, Grande Réserve Salquenen, AOC Valais 2011
- Cave Fernand Cina AG, Pinot Noir Salquenen Pachien, AOC Valais 2011
- Vins des Chevaliers, Pinot Noir Grand Cru, AOC Valais 2011
- Vins des Chevaliers, Pinot Noir Réserve, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Merlot Nadia Mathier, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Syrah Diego Mathier, AOC Valais 2010
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Syrah Diego Mathier, AOC Valais 2011
- Cave Fernand Cina AG, Cabernet Franc Domaine Fernand Cina, AOC Valais 2011
- Josef Glenz & Töchter AG, Syrah Salgesch, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Cuvée rouge Madame Rosmarie Mathier, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Cuvée rouge Madame Rosmarie Mathier, AOC Valais 2010
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Gemma Smaragd Ermitage, AOC Valais 2010
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Gemma Topas ssemblage de cépages nobles, AOC Valais 2011
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Malvoisie Flétrerie-Barrique, AOC Valais 2012
- Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen, Petite Arvine Flétrerie, AOC Valais 2012
- Vins des Chevaliers, Chevallier d'Or, AOC Valais 2010
- Vins des Chevaliers, Chevallier d'Or, AOC Valais 2011
- Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen AG, Folie à deux Brut, AOC Valais

FC Salgesch



Aktive Mannschaften

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft ist vielversprechend in die 2. Liga gestartet. Nach der Vorrunde steht man mit 6 Siegen, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen auf dem hervorragenden 5. Platz. Mit einem 4-tägigen Trainingslager in Italien bereitet man sich seriös auf die Rückrunde vor. Das erste Heimspiel fand am Sonntag, 23. März 2014 gegen Savièse statt. Trotz eisiger Kälte konnten wir auf eine tolle Unterstützung der Bevölkerung zählen. Das Spiel endete mit einem 1:1.

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft konnte sich nach einem Fehlstart anfangs Saison etwas verbessern und steht mit 4 Siegen und 8 Niederlagen nach Ende Vorrunde auf dem 8. Platz. Die Rückrunde wird nicht einfacher und die Mannschaft muss alles geben, damit sie in

der 4. Liga mithalten kann. Doch wir sind zuversichtlich und hoffen, dass sich die tolle Arbeit des Trainers Alain Mathier auszahlt und die Mannschaft die Saison ohne Abstiegsorgen beenden kann.

Damen

Die Damenmannschaft steht nach einer ausgeglichenen Vorrunde mit 5 Siegen und 5 Niederlagen sowie 1 Unentschieden auf dem 4. Zwischenrang in der 4. Liga. Wir wünschen der jungen Mannschaft alles Gute für die Rückrunde.

Senioren

Die Senioren kämpfen mit ihrem knappen Kader um jeden Punkt. Sie liegen nach je 2 Siegen, Unentschieden und Niederlagen auf dem 5. Platz. Wir sind von unseren Senioren eine bessere Klassierung gewöhnt, doch mit so wenigen Spielern ist es nicht einfach, mit dem Gegner mitzuhalten. Wir suchen also dringend neue Spieler: falls du älter als 31 bist und eine neue Fussball-Karriere starten möchtest, melde dich doch bitte beim Trainer oder dem Vorstand.



1. Mannschaft

Junioren

Die Junioren A konnten nach einem schwierigen Start auch einige Siege feiern. Die Junioren B erreichten in der Vorrunde den hervorragenden 2. Platz. Auch die Junioren C zeigten mit ihrem 3. Platz in der Herbstrunde ein tolles Resultat. Die Junioren E und F zeigen spielerisch ihr Können und haben viel Freude auf dem Fussballplatz. Auch unsere kleinsten Spieler der Fussballschule lernen in jedem Training neue Tricks und es ist eine Freude, ihnen beim Spielen zuzuschauen. Nur weiter so.



Ste-Catherine in Sierre vom 25. November 2013

Dieses Jahr hat die 1. Mannschaft den Stand am traditionellen Ste-Catherine-Markt in Sierre am Montag, 25. November 2013 geführt. Es herrschte eine tolle Stimmung bis in die späten Abendstunden. Wir möchten allen Helfern ein grosses Dankeschön aussprechen und der Bevölkerung für ihre tolle Unterstützung danken.

Nikolaus-Abend

Wir haben am 1. Dezember zusammen mit den Junioren E und F sowie der Fussballschule des FC Salgesch an der Kantine den Nikolaus-Abend gefeiert. Für Weihnachtsstimmung, warme Getränke und Kuchen wurde reichlich gesorgt. Die Kinder freuten sich riesig und hörten dem Nikolaus geduldig

zu. Danach erhielt jeder Junior ein tolles Geschenk. Gemeinsam mit den Eltern, dem Vorstand und allen Helfern verbrachte man einen gemütlichen Abend. Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an Sibylle Zumofen fürs Organisieren und an Diego Roten für den warmen Wein.

Verschiedenes

Rudolf Tenud verlässt den Vorstand nach 5 Jahren als Material- und Platzverantwortlicher. Wir danken ihm für seine tolle Arbeit und seinen Einsatz für den Verein. Als Nachfolger wird Werner Kalbermatten neu in den Vorstand gewählt. Wir wünschen ihm viel Spass und freuen uns auf eine hervorragende Zusammenarbeit.

Agenda

14.06.2014	Vereins- und Schüler-Dorfturnier
19.10.2014	Lotto
05.12.2014	Nikolaus-Abend



Dankeschön

Der FC Salgesch möchte der Gemeinde, der Burgschaft, allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Helfern, Trainern und Schiedsrichter für die gute Zusammenarbeit danken.

Frauen- und Mütterverein Salgesch



Rückblick der letzten Anlässe des Frauen- und Müttervereins.

Lotto November 2013

Das Lotto wurde dieses Jahr erstmals auch in der Turnhalle durchgeführt. Vielen Dank allen Helfern, Sponsoren und Lottospieler.



Adventsmeditation Dezember 2013 mit anschliessendem warmem Wein



Krippe aufstellen in der Kirche

An der Weihnacht 2013 wurde die Krippe erstmals vor dem Hauptaltar aufgestellt. Ein gelungenes Werk!



Allen Helfern sei herzlichst gedankt.

Jass-Meisterschaften im Januar 2014

An der diesjährigen «Salgescher Jass-Meisterschaften» nahmen 12 Personen teil. So konnten jeweils 3 Gruppen à 4 Spieler gebildet werden. Mit viel Ehrgeiz und Humor wurde der ganze Nachmittag gejast, bis dann die Jassmeister wie folgt feststanden.

1. Platz: Leo Berclaz
2. Platz: Claudia Portmann
3. Platz: Köbi Baumgartner



Nach dem Genuss von leckerem Kuchen und Kaffee fand dann schliesslich die Siegerehrung statt.

GV vom 21. Februar 2014

Am 21. Februar fand die 95. GV des Frauen- und Müttervereins statt. Das Thema des Abends war Violett. Nicht nur die Turnhalle war dem Thema entsprechen Violett dekoriert, sondern auch viele der 120 anwesenden Mitglieder passten sich dem Thema an. Mit einem Jahresrückblick in Form einer Diashow und schauspielerischen Einlagen unserer Mitglieder war dies ein gelungener Abend.



Anlässe:

- 27.03.: Basteln Erwachsene
- 09.04.: Basteln Kinder
- 12.04.: Stand Weinfrühling
- 13.04.: Bouillon nach der Messe
- 15.04.: Basteln Erwachsene
- 30.04.: Kirchenputz

Sibylle Zumofen
Präsidentin

Kreis junger Mütter



«Z’Nachtessen» mit Jahresprogramm 2014

Am 23. Oktober 2013 fand unser traditionelles «Z’Nachtessen» statt. Wir waren 9 Mütter anwesend und haben uns voll ins Zeug gelegt, damit wir 2014 unseren Kleinen ein tolles Programm bieten können. Im Vorstand gab es auch einen Wechsel. Da Vera Mathier schon letztes Jahr ihr Amt niederlegte, hat sich Beate Caldelari einverstanden erklärt, dieses Amt im Vorstand weiterzuführen.

Krabbeltreff

Am 13. November 2013 stand dann schon der nächste Krabbeltreff auf dem Programm. Es waren wieder einige Mütter beim Krabbeltreff dabei. Es war sehr lustig. Die Kinder klein und auch grösser spielten super miteinander.

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember 2013 hat sich weihnachtliche Stimmung im Mehrzweckraum eingeschlichen. Die Kinder durften ihre eigenen Lebkuchen verzieren und mit nach Hause nehmen. Dieser Anlass war ein

super Erfolg. Die Kinder hatten einen riesen Spass beim Verzieren und die mitgebrachten Süssigkeiten wurden kameradschaftlich geteilt. Die Lebkuchen waren alle sehr schön geschmückt und einfach super lecker.

Voreucharistischer Gottesdienst

Am 22. Dezember 2013 organisierten wir einen voreucharistischen Gottesdienst mit 8 Kindern im Pfarreisaal. «Das Licht» war unser Thema für diesen Sonntag. Es passte genau in die Weihnachtszeit. Die Kinder durften eine kleine Kerze nach Hause nehmen, mit welcher sie an diesem Abend in der Pfarrkirche das Friedenslicht in Empfang nehmen durften.



Schlittenfahren

Am 8. Januar 2014 hat unsere neues Jahr mit einem Schlittennachmittag begonnen. An diesem Nachmittag machten 10 Kinder und 8 Mütter und Väter die Schlittelpiste in Montana unsicher. Es war auch super geniales Wetter. Zu heiss für diese Jahreszeit. Als sie Sonne dann weg war, kam auch die Kälte. Wir hatten alle einen riesen Spass ! Die Schokogipfel zum «z'Vieri» hat allen gut geschmeckt. Es wurde geschlittelt bis die Bahn geschlossen wurde.



Feister Donnerstag miteinander erleben

Am 27. Februar 2014 verwandelte sich unser Dorf in die orientalische Oase «Salgeschgrabah». Unser Kinderumzug war ein voller Erfolg. Es waren vie-



le Scheiche, orientalische Frauen und Männer und sogar ein fliegender Teppich und ein «Dschini» mit dabei. Auch die Darbietungen in der Turnhalle wurden sehr geschätzt. Es war ein sehr gelungener Nachmittag.



Jahresprogramm 2014

- 12. März 2014: Krabbeltreff
- 16. April 2014: Osternestsuche
- 07. Mai 2014: Muttertags-Spielplatztreff
- 11. Juni 2014: Tierüberraschung in Brierjod
- 02. Juli 2014: Badespass
- 10. Sept. 2014: Spielplatztreff in Venthône
- 29. Okt. 2014: Nachtessen und Jahresprogramm 2015
- 12. Nov. 2014: Krabbeltreff
- 10. Dez. 2014: Weihnachtsfeier

Wir hoffen auf reges Mitmachen, auch von Neumitgliedern mit kleineren Kindern, und würden uns auch freuen Dich bei uns begrüßen zu können.

Kreis junger Mütter
Helga Cina

Trachtenverein

Bereits am 02. Juni 2013 fand unsere «Fahrt ins Blaue» statt. Dieses mal beschlossen wir uns, unser Trachtenvereinsmitglied Ornella Schröter-Gambardelli, welche das «Wy-Fass» in Hunzenschwil führt, zu besuchen. Bei herrlichem Wetter starteten wir morgens bereits um 07.00 Uhr von Salgesch aus. Nebst dem Besuch des AEW auch bekannt als «der höchste Aussichtspunkt» in Aarau, besuchten wir auch die wunderschöne Altstadt von Aarau. Einen besonderen Dank gilt sicher unserer Chauffeuse Sarah Schmidt.



Zudem nahmen wir auch am «Fete de la Raclette» in Bagnes teil, wo uns die Gemeinde eingeladen hat. Dieser Umzug mit den vielen Kühen wird uns sicher in bester Erinnerung bleiben.

Am 31.01.2014 fand unsere jährliche Generalversammlung, im Restaurant Frohheim statt. Anlässlich der Generalversammlung konnten zwei Trachtenvereinsmitglieder Michel Cina und Brigitte Kuonen-Cina für 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Herzliche Gratulation.

Der Vorstand des Trachtenvereins
Kämpfen Christine

Skiclub Salgesch und der Winter... ???



Winter 2013/2014 – noch, ist es Winter? Irgendwo schwankt das Wetter zwischen Frühjahr und Winter – noch weiss es nicht, ob es sich vom Winter verabschieden soll und während ich die Zeilen schreibe, kämpft man auch in Sotschi mit den warmen Temperaturen. So geht es uns irgendwie ähnlich. Meteo Schweiz verdient jede Woche an uns, weil wir nie recht wissen, wie's denn nun wird. Aber davon lassen sich unsere «echten» Skifahrer nicht abhalten und so haben sich immer wieder eine Gruppe von ca. 30 – 40 Personen zu ein paar Fahrten hinreissen lassen und sind tapfer der Durchsage «der Ausflug findet statt» gefolgt. Ob nun der sportliche Tatendrang motiviert oder aber die gute – ach was - die sehr gute Küche unseres Kochs Thomas Teuscher lassen wir nun mal offen.

Wie bereits in den Vorjahren sind wir nach der GV mit der Planung der Saison gestartet und der Schwerpunkt der Ausflüge geht ins Val d'Anniviers. Grund für diese Ausrichtung sind die finanziellen Zugeständnisse, die wir aber auch nur erhalten, wenn wir eine Mindestanzahl an Ausflügen in dieser Region bestreiten. Fremde Gebiete hat man beim Ausflug zum Weltcuprennen nach Adelboden erobert. Wir sind heilfroh, dass unsere alljährlichen Tagessieger auch dieses Jahr wieder zurück nach Hause gefunden haben und die Angebote von Swiss-Ski souverän ausgeschlagen haben.

Ihr Können haben sie dann auch beim Klubrennen unter Beweis gestellt. Unsere Tagessieger in diesem Jahr: Diego Roten und Christine Theler. Die Rangliste zeugt von einem Teilnehmerfeld, dass sich einmal mehr nicht von Schneeflocken und Wolken aus der Ruhe bringen liess.

Kategorie: Mädchen

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Cindy Oggier | 1:16.68 |
| 2. Kimberley Cina | 1:21.18 |
| 3. Angela Constantin | 1:22.08 |



Kategorie: Veteranen

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Diego Roten | 1:06.43 |
| 2. Charles-Andre Cina | 1:07.26 |
| 3. Ralf-Patrick Montani | 1:08.41 |
| 4. Rudolf Tenud | 1:09.18 |
| 5. Gerald Oggier | 1:09.18 |
| 6. Martin Montani | 1:20.95 |
| 7. Stefan Bayard | 1:24.81 |



Kategorie: Knaben

- | | |
|-------------------------------|---------|
| 1. Dorian Cina | 1:11.05 |
| 2. Cedric Constantin | 1:12.53 |
| 3. Sven Oggier | 1:12.60 |
| 4. Manuel Montani | 1:14.78 |
| 5. Hannes Constantin | 1:20.94 |
| 6. Luca Montani | 2:52.13 |
| 7. Samuel Roten | 3:43.37 |
| 8. Tibo Imboden / Jan Montani | |



Kategorie: Damen

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Christine Theler | 1:12.80 |
| 2. Sandra Roten | 1:18.21 |
| 3. Laura Roten | 1:19.39 |
| 4. Marilyn Janjic | 1:27.40 |
| 5. Francine Crettaz | 1:35.61 |



Kategorie: Senioren

1. Michael Montani	1:07.48
2. Sandro Tenud	1:08.53
3. Christoph Heiniger	1:14.65
4. Antoine Crettaz	1:29.31
5. Christoph Montani	2:51.66



Ausgeschieden:

199 Leo Pichel
200 Martin Theler

Der Carausflug sollte nach Leysin führen – leider hat uns ein Föhnsturm einen deutlichen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun denn, wir hoffen, dass sich der Winter zumindest in seiner Spätphase noch etwas versöhnlich mit uns zeigt und auch die Sonne auch mal am Wochenende rausguckt.

Der Skiclub kann im Verlauf der Saison auf viele gute Hände zurückgreifen und denen soll an dieser Stelle herzlich gedankt sein:

- Unserem Küchenchef Thomas Teuscher
- Den Verantwortlichen für den Sommerausflug Marc-André Mathier und Roland Tenud
- Romeo Caldelari für die Website

- Dem Trupp ums JO Lager (Küche und Leiter), die einige unruhige Nächte in Kauf nehmen und mit entsprechendem Herzblut die Gruppe leiten.
- Unserem Lotto-Komitee unter der Regie von Bernhard Furrer für die Sicherstellung unseres Kassastandes.
- Allen Gönnern und Sponsoren von Preisen, Inseraten und anderweitigen Zuwendungen fürs JO-Lager und das Lotto.

Sara Montani
Sekretärin Ski-Club Salgesch-Varen

Guggenmusik Tinugeijtscher Salgesch



Wir Tinugeijtscher feiern diese Saison 2013 / 2014 unser 25-jähriges Bestehen. Deshalb fand am 24. / 25. Januar 2014 der Jubiläumsball in Salgesch statt. Dank den 14 eingeladenen Guggenmusiken und allen anderen Fasnächtlern konnten wir zwei unvergessliche Abende geniessen und feiern, so dass dieses Fest uns sicherlich in bester Erinnerung bleiben wird. Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle an alle, die diese beiden Abende möglich gemacht haben. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren und Gönner und selbstverständlich auch an alle Besucher des Festes, welche getreu dem Motto «Route 66» auf ihrer Fahrt durch diese legendäre Strasse Amerikas Vollgas geben haben.

Nun sind wir also ein Vierteljahrhundert alt. Deshalb möchten wir euch kurz die turbulenten Anfänge der Guggenmusik Salgesch näher erläutern.

1989 wurde von rund 30 jungen Salgeschern im Restaurant Höllenwein die erste Guggenmusik in Salgesch mit dem Namen Vininis gegründet. Das erste Übungslokal war dasjenige der Guggenmusik Bin-Bin in der alten Mühle von Salgesch. Da jedoch bald Personalsorgen auftraten, entschloss man sich zu einen Zusammenschluss mit der Guggenmusik Bin-Bin und wurde so mit ca. 40 Mitglieder neu zur Guggenmusik Bin-Bin/Vininis. Da aller Anfang nicht leicht ist, musste man dann sowohl aus finanziellen aber auch anderen Gründen mehrmals das Übungslokal wechseln. Es wurde dann vor allem in Sidern geprobt, bis die Gemeinde Salgesch der Guggenmusik ein Lokal in der Zivilschutzanlage zur Verfügung stellte, in welchem heute noch

jeden Freitag von September bis Januar geprobt wird. In der Zwischenzeit hatte man den Namen Bin-Bin / Vininis wieder auf Bin-Bin verkürzt und als dann die letzten Bin-Bin Mitglieder 1992 austraten, wurde ein neuer Name gesucht. Seit 1993 trägt die Guggenmusik Salgesch nun neu den Namen «Tinugeijtscher», unter welchem sie noch heute bekannt ist.

Zurzeit sind wir dank unseren jungen motivierten Neumitglieder stolze 35 Mitglieder und bei einigen Auftritten dank den ehemaligen «alten jungen Hasen», die die «Fätschuchnätscher» 2012 gegründet haben, eine Riesentruppe auf der Bühne. In Leuk konnte man so gemeinsam einen neuen Rekord aufstellen. Denn während des halbstündigen Auftrittes am Abend, zählten die Tinugeijtscher zusammen mit den Fätschuchnätscher über 40 Mitglieder, welche gemeinsam auf der Bühne musizierten. Natürlich gaben alle Vollgas getreu unserem Motto: «Nit lugglah, gwinnt!»

Guggenmusik Tinugeijtscher Salgesch
Kim Kuonen

Jugendverein Salgesch



Der Jugendverein Salgesch feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Um dies gebührend zu feiern, wird am 27. und 28. Juni 2014 ein Hoffest organisiert, bei dem für die ganze Bevölkerung ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt wurde. Ein verrücktes Seifenkistenrennen wird für Action sorgen, an einer Olympiade ist Geschicklichkeit und Einsatz gefragt und die Kleinen können an der Kinderhitparade ihre sängerischen und tänzerischen Fähigkeiten zum Besten geben. Wie ihr seht wird es bei Musik, Sport und Spass an Abwechslung nicht fehlen und ebenfalls für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zudem wird ein Überraschungsauftritt am Abend, Tanzmusik und verschiedene Bars für eine ausgelassene Stimmung sorgen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Neben unserem Geburtstagsjubiläum laufen auch die Vorbereitungen für das traditionelle «BombaBunnyBash» in vollem Gange, welches am 20. April in der Turnhalle stattfinden wird. Desweiteren freuen wir uns schon auf die geplante Reise nach Athen, welche wir vom 16.–21. Juli geniessen werden.

Rückblick:

Nach einem Filmabend der lustigen Art während einem kalten und melancholischen Novemberabend, mit anschliessendem Spaghettiplausch verschoben wir uns allmählich in unser Jugendlokal «Little Mountain», wo wir dann heiter den Abend ausklingen liessen.

Im Jugendlokal fanden neben unseren monatlichen Öffnungen auch spezielle Veranstaltungen statt; ein

Playstation Fifa-Turnier, ein Glühweinplausch und eine Halloween-Party in der es bunt zu und her ging. Zur Krönung des Abends wurde von der Komitee-Jury einen Gewinner mit der besten Verkleidung bestimmt. Der diesjährige Sieger, Josef Portmann, überzeugte mit seiner originellen Idee als Maf-Josi. Für die Jüngeren wurde kurz vor Weihnachten eine U-16 Cocktail-Party organisiert, die auf grosses Interesse stiess.

Im Januar fuhren wir nach Saas-Almagell. Am Samstag Nachmittag ging's nach rasanter Schlittelabfahrt hinunter ins Tal und anschliessend stärkten wir uns mit einem feinen Käsefondue. Diejenigen, die sich nach ausgiebigem Feiern noch auf die Piste wagten, genossen am Sonntag das herrliche Panorama auf dem Allalin.

Wir freuen uns Sie an der Osterparty oder aber spätestens am Hoffest begrüessen zu dürfen.

Romaine Montani
Jugendverein Salgesch

Interview mit Mario Mathier, Brunnenmeister



Unser Brunnenmeister, der eigentlich nichts mit Brunnen zu tun hat. Ein Mensch, auf den 100 %tiger Verlass ist und der Wasser über alles liebt, sogar auf einer einsamen Insel.

Wann bist du geboren: 13.07.1957

Beruf: Konstruktionsschlosser

Hobby: Kochen mit Leidenschaft

Lieblingsgetränk: Rotwein

Leibgericht: habe sehr viel gern, aber am liebsten ein gutes Stück Fleisch

Im Moment lese ich: hauptsächlich fachliche Literatur über Wasser und Beruf und natürlich Kochbücher

Lieblingsmusik: Musik? Da bin ich nicht so gut. Ich höre gern alle Musik ausser vielleicht Rock

Charakterstärke: Was ich sage, das halte ich auch. Ich bin 100 % verlässlich und anpassungsfähig

Charakterschwäche: keine (lacht)

Ich gebe dir einige Stichwörter was fällt dir spontan dazu ein?

Enkelkinder: Purer Genuss. Unser Enkelkind heisst Marek und er macht uns sehr viel Freude.

Jamie Oliver: Wer? Ah, der Koch vom Fernsehen. Ja doch, den kenne ich. Ich bin nicht auf der gleichen Wellenlänge wie er was das Kochen betrifft. Was er redet und zeigt stimmt nicht immer überein.

Praline von Geflügelleber auf Himbeer: Solche Kombinationen habe ich in der Küche auch schon ausprobiert, bin aber nicht Fan von Schokolade und Fleisch. Es ist ein Mode Gag und vergeht wie es gekommen ist.

Du hast ja auch noch eine andere Beschäftigung. Wie wird man Brunnenmeister?

Also das ist verschieden. Jedenfalls hat es nicht, wie viele meinen, mit Brunnen zu tun, jedoch mit Wasser und deren Überwachung.

Man kann eine Ausbildung als eidgenössischer Brunnenmeister absolvieren. Diese Ausbildung habe ich nicht gemacht, aber seit zehn Jahren besuche ich zwei Tage im Jahr Weiterbildungskurse in dem Bereich. Das müssen auch die ausgebildeten Brunnenmeister machen, denn man muss immer auf den neuesten Stand sein.

Wie wird man Brunnenmeister?

Man muss zum Thema Wasser schon mal angefressen und berufsmässig in der Richtung ausgebildet sein z.B. Sanitärinstallateur oder man erlernt den Beruf. Man muss Kenntnis der Materie haben wie z.B. Wasserchemie, Kontrolle und Wartung, Wassergewinnung usw.

Also wurdest du von der Gemeinde angefragt?

Der Unterhalt vom Wasser, habe ich schon immer erledigt und Peter Cina hat die Qualitätskontrollen gemacht bis zu seiner Pension. Dann hat man mich

gefragt, ob ich das Amt weiterführen wolle. Weil ich mit allem betraut war, habe ich die Aufgabe gerne angenommen. Diese Arbeit gefällt mir sehr gut. Ich habe die 100%tige Verantwortung für die Qualität des Trinkwassers, was das Wichtigste überhaupt ist.

Also ist Hygiene wichtig?

Das ist das Ah und Oh. Hygiene ist das Wichtigste; es muss klinisch sauber sein. Durch meinen Beruf sehe ich etliche Wasseranlagen in der ganzen Schweiz, wodurch ich immer auf den neuesten Stand bin und dieses Wissen in unsere Gemeinde einsetzen kann.

Wie sieht ein Tag als Brunnenmeister aus?

Als nebenamtlicher Brunnenmeister habe ich als Aufgabe einmal im Monat die ganze Anlage zu kontrollieren. Ausserdem muss ich drei Mal im Jahr Wasserproben nach Sitten ins Gesundheitsamt schicken. Die Proben werden in Flaschen abgefasst und gekühlt nach Sitten transportiert. Dort wird ebenfalls das Wasser kontrolliert. Das Reservoir muss auch einmal im Jahr in Zusammenarbeit mit der Gemeindegruppe gereinigt werden. Ebenso halte ich zusammen mit dem Gemeindevorarbeiter Alarmbereitschaft. Dieser läuft über unsere Mobiltelefone. Sobald ein Alarm ausgelöst wird müssen wir die ganze Anlage kontrollieren und das Problem lösen.

Was können das für Probleme sein?

Es kann sein, dass eine Pumpe nicht mehr läuft und der Wasserspiegel zu tief ist oder der Wasserzulauf nicht mehr gewährleistet ist usw.

Könnte es sein, dass irgendwie ein totes Tier in unser Trinkwasser gelangt?

Nein überhaupt nicht. Heute ist alles so gesichert, dass es nicht passieren kann.

Wird die Anlage auch ohne Voranmeldung kontrolliert?

Ja. Unsere letzte Prüfung war im November 2013. Es werden Wasserproben genommen und alle Dokumente kontrolliert. Die Anlage war in Ordnung. Wenn die Proben entnommen werden und etwas nicht in Ordnung sein sollte, werde ich spätestens einen halben Tag später informiert.

Kommt das manchmal vor?

Das kann vorkommen. Dann muss nochmals eine Probe entnommen werden.

Könnte das Problem bei der Probeentnahme liegen?

Das ist durchaus möglich. Man darf sie nicht mit den Händen berühren. Wenn ich eine Probe von einem Wasserhahn entnehme, muss ich ihn vorher abflammen usw. Man muss schon wissen wie die Proben entnommen werden müssen. Sauberkeit ist enorm wichtig. Deshalb ist es unerlässlich bei den kleinsten Anzeichen eine zweite Probe zu unternehmen.

Diese Prüfungen werden im Reservoir unternommen?

Nicht nur. Sie finden in der Quelfassung im Folog, im Reservoir, bei der Pumpstation und in zwei drei Orten im Dorf statt.

Kann die Wasserqualität von einem Ort zum andern variieren?

Ja das ist durchaus möglich. Wenn das Wasser an einem Ort nicht richtig fliessen kann, wird die Qualität schlecht.

Wie lange braucht das Wasser von der Quelleinspeisung bis zur Quelle?

Bei knapp hundert Meter Höhendifferenz braucht das Wasser ca. zwischen siebzig und achtzig Stunden.

Kann man den Ort besichtigen?

Selbstverständlich kann man aus hygienischen Gründen nicht einen Tag der «Offenen Tür» veranlassen. Aber wenn sich wirklich jemand interessiert, kann ich eine Besichtigung mit den nötigen Sicherheitsmassnahmen organisieren.

Irgendwann war doch eine Besichtigung des Reservoirs?

Ja, das war 1998 bei der Eröffnung.

Das ist aber schon eine Weile her?

Eigentlich wäre es mal wieder an der Zeit eine Besichtigung für die Dorfbevölkerung zu planen. Viele Leute wissen gar nicht was dahinter steckt und wie zeitaufwändig es ist, wie alles funktioniert, damit sie bedenkenlos Wasser konsumieren können.

Wie wird das Trinkwasser aufbereitet?

Wie aufbereitet? Nein, unser Trinkwasser wird nicht aufbereitet, denn es ist natürlich reines Trinkwasser.

Es wird also kein Chlor benutzt?

Nein. Ausser, es stehen Reinigungen bevor, ein Rohrbruch oder sonst einen Vorfall muss behoben werden, dann schon. Es ist enorm wichtig, dass die Anlage keimfrei bleibt. Deshalb werden stetig Unterhaltsarbeiten verrichtet.

Somit haben wir eine sehr gute Qualität an Trinkwasser?

Ja wir haben eine super Qualität und momentan sehr preiswert, was wohl die meisten Dorfbewohner gar nicht wissen. Du kannst gerne in meine Dokumente schauen. Hier siehst du den Bericht vom Staat Wallis, du kannst dich selbst vergewissern.

Übrigens, haben sogar einige bekannte schweizerische Mineralquellen bei Kontrollen schlecht abgeschlossen.

Es ist schön zu wissen dass wir ohne Bedenken Leitungswasser trinken können?

Ja, und trotzdem schätzen es viele Menschen gar nicht.

Wie lange dauert dein Amt als Brunnenmeister? Auch vier Jahre wie bei den Gemeinderäten?

Nein eigentlich nicht. Ich bin so lange im Amt bis ich nicht mehr will oder abgewählt werde. Ich wurde durch einen Gemeinderatsbeschluss 01.01.2012 gewählt. Aber eigentlich habe ich immer wieder für die Gemeinde gearbeitet.

Ja genau. Du warst ja im Werkhof tätig.

Achtzehn Jahre war ich dabei. Dann habe ich zu Hawle gewechselt. Das war für mich, eine echte Herausforderung und eine Bereicherung. Dies kommt nun auch der Gemeinde zugute, weil ich zahlreiche Anlagen in der ganzen Schweiz sehe und meine Erfahrung hier einsetzen kann.

Wenn ich recht verstehe, hat dich Wasser schon immer fasziniert?

Wasser ist mit vielen Problemen verbunden. Jede Anlage ist anders, das fordert und ist interessant. Beruflich hatte ich immer mit Wasser zu tun. Wasser ist meine Passion.

War das schon in deiner Kindheit so? Was wolltest du einmal werden?

Eigentlich wollte ich Gärtner werden. Aber ich sage immer, Hauptsache eine Ausbildung, welche auch immer, denn mit dem heutigen Bildungswesen sind praktisch alle Türen offen. Einer Weiterbildung steht nichts im Wege.

Kannst du über spezielles Erlebnis in Bezug auf Wasser erzählen?

Einmal hatten wir ein Riesenglück. Nicht nur einen Schutzengel hatten wir sondern zwei. Damals war ich noch bei der Gemeinde tätig. Zusammen mit

Dragan haben wir in einem Schacht gearbeitet, ein Leitungsstück ausgewechselt. Wir wollten am nächsten Tag die Arbeit fertigstellen. Wir schlossen den Schacht mit dem Schieber und machten Feierabend. Eine Stunde später ging der Alarm los. Wenn wir noch eine halbe Stunde länger im Schacht gearbeitet hätten wären wir beide gestorben. Der Schacht war wie sandgestrahlt ausgespült, der Schieber weggesprengt.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

In Pension. In acht Jahren ist es soweit.

Weisst du schon wie du deine Zeit als Pensionierter verbringen wirst?

Ich habe keinen Plan. Aber bestimmt wird es mir nicht langweilig.

Was ist dein grösster Wunsch für die Zukunft?

Gute Gesundheit und viele Enkelkinder.

Wenn du morgen auf einer einsamen Insel auswandern müsstest, was würdest du mitnehmen?

Wasser. Das ist das Wichtigsteund eine schöne Frau (lacht).

Lieben Dank für die interessante Unterhaltung.

Interview geführt von Chantal Meichtry-Florey

KIDS 4 YOU

Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Sudoku

8

8	2	3	5	6	9	4	7	1
1	5	9	4	7	3	2	8	6
4	7	6	2	1	8	5	3	9
2	6	7	1	3	5	8	9	4
5	8	4	9	2	7	1	6	3
9	3	1	8	4	6	7	2	5
6	9	2	7	5	4	3	1	8
3	1	5	6	8	2	9	4	7
7	4	8	3	9	1	6	5	2

Welche Antwort stimmt

- Wirbelsturm
- Norwegischer Birnenkuchen
- Denkrunde

Denkrunde:

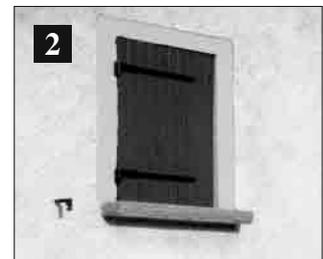
Verfahren, durch Sammeln von spontanen Einfällen [der Mitarbeiter(innen)] die [beste] Lösung für ein Problem zu finden.

Wie gut kennst du Salgesch

Bild 1: Kirchplatz 2

Bild 2: Cinastrasse 12

Bild 3: Foschastrasse 38



Schau genau



Ein paar Lebensweisheiten:

Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man
nicht gelacht hat.

Sébastien-Roch Nicolas de Chamfort

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines
Lebens zu werden.

Mark Twain

Weise ist nicht, wer viele Erfahrungen macht,
sondern wer aus wenigen lernt, viele nicht machen
zu müssen.

Karlheinz Deschner

Wir neigen dazu, Erfolg eher nach der Höhe
unserer Gehälter oder nach der Grösse unserer
Autos zu bestimmen als nach dem Grad
unserer Hilfsbereitschaft und dem Mass unserer
Menschlichkeit.

Martin Luther King

Impressum

Redaktion:

Gemeindesekretariat:

Berclaz Manuela

Interview und Kids4you:

Meichtry Chantal

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt
sind, stammen aus der Redaktion.

**Das Info Salgesch wird neu nur noch
2x jährlich erscheinen.**

Das nächste Info erscheint im
September/Oktober 2014.

Redaktionsschluss ist der 16. August 2014.

